Berliner 2017 ENERGIETAGE

Energiewende in Deutschland

3. bis 5. Mai 2017
Ludwig Erhard Haus Berlin

Mit freundlicher Unterstützung von

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Premiumpartner

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

be Berlin

BERLINER impulse
Wissen bündeln Energie sparen

Konzept / Organisation

EUMB Pöschk

Regine Günther
Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin

Bild: Marco Urban

Sehr geehrte Damen und Herren,

Berlin hat die Chance, ein vielbeachteter Vorreiter im Klimaschutz und für eine zielgerichtete Energiewende zu werden. Diesen Aufgaben zukunftsweisender Metropolenpolitik gilt mein Engagement für die nächsten vier Jahre.

Dabei ist es mir ein wichtiges Anliegen, die Berliner Stadtgesellschaft aktiv einzubinden. Denn nur durch gemeinsames Handeln werden wir das klimapolitische Ziel, Berlin bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu gestalten, erreichen und die hiermit verbundenen Chancen nutzen können.

Zur Umsetzung dieser Ziele bedarf es jetzt der zügigen Verabschiedung des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030.

Lassen Sie uns Berlin zu einer Vorzeigemetropole machen, die zeigt, dass Klimaschutz mit wirtschaftlichen und sozialpolitischen Erfolgen Hand in Hand geht!

Den bereits begonnenen Dialog über das „Wie" sollten wir auf den Berliner Energietagen 2017 fortführen und intensivieren. Darauf freue ich mich.

Ihre Regine Günther

Rainer Baake
Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Bild: BMWi

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Energiewende ist in vollem Gange. Wichtige Etappenziele haben wir in dieser Legislaturperiode bereits erreicht. Zentral im Kompass für den weiteren Weg ist die Steigerung der Energieeffizienz. Bereits Ende 2014 haben wir dafür mit dem Nationalen Aktionsplan Energieeffizienz eine umfassende Strategie verabschiedet. Die zentralen Maßnahmen sind umgesetzt und „Efficiency First" zeigt entsprechende Wirkung.

Im Gebäudebereich informieren wir zukünftig mit individuellen Sanierungsfahrplänen und motivieren so die Eigentümer zu schrittweisen energetischen Verbesserungen ihrer Gebäude. Im Produktbereich wollen wir mit der Nationalen Top-Runner-Initiative durch „Innovationsdialoge" neue Ideen für energiesparende Produkte anregen, die auch den Nutzer mitnehmen. Zentral ist für uns auch die Energieforschung, die als strategisches Element der Energiewende wichtige Beiträge für Innovationen leistet.

Ich wünsche Ihnen informative und erfolgreiche Berliner Energietage.

Ihr Rainer Baake

Dr. Barbara Hendricks
Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Bild: BMUB / Thomas Imo

Sehr geehrte Damen und Herren,

den Klimawandel begrenzen – das ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit. Um sie zu lösen, müssen wir alle gesellschaftlichen Bereiche aktiv in den Klimaschutz einbinden.

Die Energiewende der Bundesregierung ist dafür ein wichtiger Schritt. Bis zum Jahr 2050 soll Deutschland klimaneutral sein. Dieses Ziel werden wir nur erreichen, wenn wir auch die Wärmewende zum Erfolg führen. Schließlich fallen in Deutschland ein Drittel der CO_2-Emissionen in Gebäuden an.

Sehr geehrte Damen und Herren, was für eine Herausforderung! Wir müssen 18,5 Millionen Haushalte vom Sinn der Wärmewende überzeugen. Dabei können wir auf die breite Akzeptanz bauen, die der Klimaschutz in Deutschland genießt. Und dennoch ist es wichtig, die Menschen wirklich mitzunehmen und die Energiewende sozial zu gestalten. Dafür brauchen wir Innovationen und Investitionen.

Die Berliner Energietage sind ein spannendes Forum, um sich über Klimaschutz-Konzepte auszutauschen: von kleinen Ideen bis zu großen Strategien. Dieser Austausch gehört zur Basis der Energiewende. Ich wünsche Ihnen deshalb eine erfolgreiche Veranstaltung.

Ihre Dr. Barbara Hendricks

Jürgen Pöschk
Energie- und Umwelt-Managementberatung Pöschk

Bild: Rolf Schulten

Sehr geehrte Damen und Herren,

kein Zweifel: Eine klimagerechte Energiewende ist im Hochtechnologieland Deutschland technisch machbar!

Es ist allerdings dringend notwendig, den „Faktor Mensch“ deutlich ernster zu nehmen. Dies meint nicht nur Ressourcen in Handwerk, Verwaltung und weiteren „Treiberinstanzen“ der Energiewende. Eine zentrale Aufgabe liegt vielmehr auch darin, einer möglichen populistischen Mobilisierung von Ängsten proaktiv entgegenzutreten. Leugnung des Klimawandels, Verunglimpfung der Energiewende als Elitenprojekt, Schüren von Ängsten sozialer Verdrängung z.B. durch energetische Gebäudemodernisierung oder finanzielle Belastungen durch das EEG: Dies alles sind potenzielle populistische Mobilisierungsthemen, denen es über Transparenz und Partizipation offensiv entgegenzutreten gilt!

Lassen Sie uns den „Faktor Mensch“ zum Thema machen – in Veranstaltungen, in Pausen und auch über die Berliner ENERGIETAGE 2017 hinaus.

Ihr

Jürgen Pöschk

Die Berliner ENERGIETAGE 2017 finden statt mit freundlicher Unterstützung von:

Berliner Stadtwerke

covestro

e·on

dämmen lohnt sich

GASAG

IHK Berlin

iwo Institut für Wärme und Oeltechnik

VATTENFALL

ZIA Die Stimme der Immobilienwirtschaft

Veranstaltungen
> nächste Seite

Fachmesse Energie Impulse
> ab Seite 30

Serviceteil mit Informationen zum Rahmenprogramm und zur Anmeldung sowie Kontakt
> ab Seite 32

Tagungsübersicht in Kalenderform
> hinten

1. ENERGIE- UND KLIMAPOLITIK

1.01 Eröffnung Berliner ENERGIETAGE 2017 4

1.02 Klimaschutz energieeffizient gestalten – auf dem Weg zur klimafreundlichen Gesellschaft. 4

1.03 Perspektiven der Energiepolitik bei Gebäuden 5

1.04 German Energy Transition – Inspirations for international Business Development 5

1.05 Energieeffiziente Gebäude und Quartiere – aktuelle Themen und Vorhaben des BMWi 6

1.06 Wie weiter mit energiesparendem Bauen und Modernisieren in Deutschland? 6

1.07 Aspekte des Kohleausstiegs in Deutschland 7

1.08 Neues vom Emissionshandel 7

2. SEKTORKOPPLUNG: STROM – MOBILITÄT – WÄRME

2.01 WindNODE-LIVE! Digitalisierung als dezentraler Treiber einer neugedachten Sektorenkopplung 8

2.02 Hybridheizung, Sektorkopplung und XtL: Neue Chancen für die Wärmewende!? 9

2.03 Die zukünftige Ausrichtung der Berliner Stadtwerke 9

2.04 Möglichkeiten zur Optimierung der Stromnetze 10

2.05 Energiewende 4.0: elektrisch, digital, smart 10

2.06 Die Energiewende im Verkehr effizient gestalten. 11

2.07 Innovative Mobilitätskonzepte im Spannungsfeld von Wohnen und Energie 11

2.08 Sektorenkopplung – Infrastruktur – Preise: Wie Wärme- und Kälteversorgung dekarbonisieren? 12

2.09 Digitalisierung der Energiewelt – Herausforderungen und Lösungsansätze 12

3. WÄRMEWENDE

3.01 Solare Wärmewende – Lösungen für Gebäude, Quartiere und Industrie. 13

3.02 Neue Geschäfts- und Kooperationsmodelle – Erfolgsfaktoren für Wärmewende?. 13

3.03 Quo vadis Energiewende? 14

3.04 Der Wärmemarkt im Fokus europäischer und deutscher Klimapolitik 14

3.05 (R)Evolution im Wärmemarkt: Innovative Energiekonzepte und Quartierslösungen 15

3.06 Wärmewende 2030 – und wie geht's danach effizient weiter? 15

3.07 Urbane Wärmewende – Beispiele, Erfolgsfaktoren und Rahmenbedingungen 16

3.08 Wärmewende in Berlin: Voraussetzungen – Strategien – Positionen 16

4. GEBÄUDE: ZUKUNFTSFÄHIG BAUEN, SANIEREN, BETREIBEN

4.01 Energetische Sanierung von besonders erhaltenswerter Bausubstanz 17

4.02 Einfach besser bauen: Konzept * Qualität = Nutzerglück 17

4.03 Gebäudeperformance im Betrieb optimieren 18

4.04 Praktische Umsetzung von Energieeffizienz-maßnahmen an der Gebäudehülle 18

4.05 Umsetzung eines Niedrigstenergiegebäudes – Erfahrungen aus der Praxis 19

4.06 Klimaschutz und bezahlbarer Wohnraum: Wieviel Energieeffizienz brauchen unsere Gebäude? 19

4.07 Sanierung von Schulgebäuden: Energetische Herausforderungen und Rahmenbedingungen 20

4.08 Nachhaltig Sanieren – Chancen und Hemmnisse 20

4.09 Die Zukunft im digitalen Haus 21

4.10 Zukunft Effizienzhaus Plus 21

5. INNOVATIONEN – NETZWERKE – WETTBEWERBE

5.01 Rückblick und Zukunft: Energieeffizienz-Netzwerke in Deutschland – wer profitiert? 22

5.02 Energieeffizienz-Netzwerke – mit LEENcycle einfach zu managen 22

5.03 Mehr Transparenz der Energieforschungsförderpolitik – das Informationssystem EnArgus 23

5.04 Preisverleihung KlimaSchutzPartner des Jahres 2017 23

5.05 Zukunft gestalten mit europäischer Projektförderung – Antragstellung in Horizont 2020 24

5.06 Ideenwettbewerb „EnEff.Gebäude.2050“ 24

5.07 Innovations- und Gründerforum: Energieeffizienz und Klimaschutz 25

5.08 NTRI-Innovationsworkshop: „Heizen, Kühlen und Lüften neu und energieeffizient gedacht.“ 25

6. FAKTOR MENSCH

6.01 Klimaschutz für alle! Energiewende sozial gestalten 26

6.02 Bildungsoffensive Klimaneutrales Berlin – Klimaschutz lernen 26

6.03 Frauen an die Front: Warum eine größere Sichtbarkeit von Frauen an der Zeit ist 27

6.04 Die Energiewende im Kopf: Methoden-Workshop „Faktor Mensch“ 27

6.05 Energieversorgung für Verbraucher sichern: Nachhaltig, fair, partizipativ 28

6.06 Open Table 2017: Wie gehen wir mit Stimmungsmache gegen die Energiewende um? 28

6.07 Smart City – Mensch im Mittelpunkt?! 29

6.08 Der Mensch gestaltet die Zukunft – Energiewende als Baustein für eine nachhaltige Entwicklung 29

Mittwoch | 3. Mai 2017 9:00 – 9:30 Uhr

1.01 Eröffnung der Berliner ENERGIETAGE 2017

Energie- und Umwelt-Managementberatung Pöschk

Grußworte

Jürgen Pöschk
Energie- und Umwelt-Managementberatung Pöschk

Regine Günther
Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Nicole Maus, EUMB Pöschk, Tel.: (030) 201 430 80

Mittwoch | 3. Mai 2017 9:30 – 12:30 Uhr

1.02 Klimaschutz energieeffizient gestalten – auf dem Weg zur klimafreundlichen Gesellschaft

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Der Klimaschutzplan 2050 ist auf den Weg gebracht. Zum Auftakt der Berliner ENERGIETAGE geben verschiedene Akteure eine Übersicht über aktuelle Klimaschutz- und Energieeffizienz-Vorhaben.

Moderation: Volker Angres, ZDF

„Energieeffizienz im Winterpaket der EU – Top oder Flop?"
Dr. Jan Rosenow, Regulatory Assistance Project (RAP)

Der Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung
N. N., Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

„Deutschland macht's effizient": die Energieeffizienzstrategie der Bundesregierung
Ulrich Benterbusch, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Klimaschutz 2050:
Wie wird sich der Markt für Klimaschutztechnologien entwickeln – ein Blick in die Glaskugel
Tanja Loitz und Sebastian Metzger, co2online gemeinnützige GmbH

Grußwort zu den Berliner ENERGIETAGEN 2017
Bundesministerin Dr. Barbara Hendricks, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Wiebke Lübben, co2online gGmbH, Tel.: (030) 780 966 516

Mittwoch | 3. Mai 2017 17:30 – 19:00 Uhr

1.03 Perspektiven der Energiepolitik bei Gebäuden

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

Die Entwicklung des Energieeinsparrechtes stellt eine Herausforderung für die Immobilienwirtschaft dar. Daher gilt es, Perspektiven und Ansätze für energetische Lösungen aufzuzeigen: Wie können die Weichen gestellt werden, dass Energieeffizienz und Klimaschutz in der Immobilienwirtschaft unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Technologieoffenheit möglich gemacht werden?

Begrüßungsrede
Dr. Andreas Mattner, Präsident des ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

Intelligente Wege zum klimaneutralen Gebäudebestand
Prof. Dr. M. Norbert Fisch, EGS-plan GmbH/TU Braunschweig

PODIUMSDISKUSSION
Dr. Alexander Renner, Leiter des Referats II C 1, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Lothar Fehn Krestas, Leiter der Unterabteilung B I, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Prof. Dr. M. Norbert Fisch, EGS-Plan GmbH/Technische Universität Braunschweig

Stephan Kohler, Geschäftsführer, EnergyEfficiencyInvest-Eurasia GmbH

Thomas Zinnöcker, Vorsitzender der Task Force Energie, Vizepräsident des ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V

Moderation: Jörg Seifert, Managing Editor, Immobilienwirtschaft

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Dr. Daniel Feser, ZIA, Tel.: (030) 202 158 547

Donnerstag | 4. Mai 2017 9:30 – 11:00 Uhr

1.04 German Energy Transition – Inspirations for international Business Development

Renewables Academy AG (RENAC)

Participants of this seminar will get firsthand information on the German Energiewende (Energy Transition in Germany): Targets, measures, information on the status quo, current issues and debates in the German discourse. Participants are invited to discuss challenges and opportunities. Grid integration measures for wind and photovoltaics as well as the German Energy Solutions Initiative of the German Federal Ministry for Economic Affairs and Energy (BMWi) to strengthen international sustainable economic relations will be introduced.

Moderation: Albrecht Tiedemann, Renewables Academy AG (RENAC)

Overview, history, political targets, action fields, measures and status quo of the German Energiewende
Dr. Roman Buss, Renewables Academy AG (RENAC)

Status quo, plans and outlook for grid integration of renewable power generation in Germany
Albrecht Tiedemann, Renewables Academy AG (RENAC)

German Energy Solutions Initiative of the German Federal Ministry for Economic Affairs and Energy (BMWi)
Laura Scharlach, Renewables Academy AG (RENAC)

This seminar is for the staff of embassies in Germany.

Registration directly by E-Mail to
Sabrina Kleiner, RENAC (kleiner@renac.de)

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Albrecht Tiedemann, RENAC, Tel.: (030) 526 895 871

Donnerstag | 4. Mai 2017 9:00 – 12:30 Uhr

1.05 Energieeffiziente Gebäude und Quartiere – aktuelle Themen und Vorhaben des BMWi

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Moderation: Dr. Alexander Renner, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Keynote

Strategie und Maßnahmen der Bundesregierung zur Umsetzung der Energieeffizienzstrategie Gebäude
Dr. Frank Heidrich, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Impulsstatement zu den energiepolitischen Aktivitäten der Bundesregierung im Gebäudebereich
Prof. Dr.-Ing. Karsten Voss, Bergische Universität Wuppertal

Das Gebäudeenergiegesetz
Andreas Jung, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Energieberatung stärken – der neue gebäudeindividuelle Sanierungsfahrplan ist gestartet
Christian Stolte, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Das Winterpaket der EU – Implikationen für den Gebäudebereich
André Hempel, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Gesamtwirtschaftliche Einordnung der Energieeffizienzstrategie Gebäude
Nils Thamling, PROGNOS AG

Wettbewerb und Förderinitiative „EnEff.Gebäude.2050“
Dr. Tim Schulze, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

PODIUMSDISKUSSION mit den Referentinnen und Referenten
Wo stehen wir auf dem Weg zum nahezu klimaneutralen Gebäude und Quartier 2050?

Moderation: Dr. Alexander Renner, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Dr. Tim Schulze, BMWi, Tel.: (030) 186 156 747

Donnerstag | 4. Mai 2017 13:30 – 17:00 Uhr

1.06 Wie weiter mit energiesparendem Bauen und Modernisieren in Deutschland?

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Die Rahmenbedingungen für energiesparendes Bauen und Modernisieren in Deutschland unterliegen einem dynamischen Wandel. Die in diesem Kontext aktuellen politischen Initiativen werden in der Veranstaltung vorgestellt und diskutiert.

Moderation: Dietmar Walberg, Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e.V.

Der Klimaschutzplan und seine Bedeutung für Neubau und Sanierung
Lutz Schäfer, BMUB

Geplante Neuregelungen im Bereich Gebäudeenergiegesetz (GEG)
Andrea Vilz, BMUB

Zum aktuellen Stand der Neufassung der EU-Gebäuderichtlinie
Peter Rathert, BMUB

Statements
Dr. Peter Ahmels, Deutsche Umwelthilfe e.V.
Corina Kodim, Haus & Grund Deutschland
Lukas Siebenkotten, Deutscher Mieterbund (Bundesdirektor)

PODIUMSDISKUSSION
Quergedacht: Wie weiter mit energiesparendem Bauen und Modernisieren in Deutschland?

Prof. Dr. M. Norbert Fisch, IGS Steinbeis Transferzentrum

Peter Friemert, Effizienzhaus Plus Netzwerk, ZEBAU Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH

Taco Holthuizen, eZeit Ingenieure GmbH

Marita Klempnow, Deutsches Energieberater-Netzwerk (DEN) e.V.

Wolfgang Ornth, Märkische Energieberatung, Dipl.-Ing. W. Ornth

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Ute Czylwik, VME Verlag, Tel.: (030) 220 157 23

Freitag | 5. Mai 2017 9:00 – 12:00 Uhr

1.07 Aspekte des Kohleausstiegs in Deutschland

Umweltstiftung WWF Deutschland

Der (schrittweise) Ausstieg aus der Kohleverstromung bildet eine entscheidende Voraussetzung zur Erreichung der deutschen und internationalen Klimaschutzziele, gleichwohl sind viele Facetten des Kohle-Ausstiegs noch offen bzw. umstritten.

Moderation: Dr. Christiane Averbeck, Klima-Allianz Deutschland

Der Kohleausstieg im internationalen und nationalen Klimaschutz. Eine Einführung
Viviane Raddatz, WWF Deutschland

Die Perspektive des CO_2-Emissionsbudgets: Wie passt der Kohleausstieg zur 2°C-Schranke?
Charlotte Loreck, Öko-Institut

Die Braunkohle-Perspektive: Was bedeutet der Kohleausstieg für die Braunkohle?
Hauke Hermann, Öko-Institut

Die Fernwärme-Perspektive: Nachhaltige Alternativen zur Fernwärme aus Kohle
Ben Schlemmermeier, LBD Beratungsgesellschaft

Die Umsetzungsperspektive: Welches Paket wird geschnürt werden müssen?
Dr. Patrick Graichen, Agora Energiewende

Die rechtliche Perspektive: Was man aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Kernenergie-Ausstieg lernen kann
Dr. Olaf Däuper, Becker Büttner Held

PODIUMSDISKUSSON mit den Referentinnen und Referenten
Kohleausstieg – Wie weiter?

Moderation: Dr. Christiane Averbeck, Klima-Allianz Deutschland

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Stephanie Ellers, WWF Deutschland, Tel.: (030) 311 777 211

Freitag | 5. Mai 2017 13:30 – 17:00 Uhr

1.08 Neues vom Emissionshandel

Öko-Institut

Das europäische Emissionshandelssystem befindet sich in der Mitte der dritten Phase, international sind neue CO_2-Bepreisungssysteme am Start. Trotzdem stellen sich viele alte und eine Reihe neuer Fragen.

Moderation: Dr. Katja Schumacher, Öko-Institut

Der EU ETS vor der strukturellen Reform. Aktuelles aus Berlin und Brüssel.
Angelika Smuda, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Zur Mitte der dritten Phase des EU ETS. Aktuelles aus der DEHSt.
Christoph Kühleis, Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt)

Sind komplementäre Maßnahmen zum EU ETS wirklich nur Nullsummenspiele?
Dr. Felix Matthes, Öko-Institut

Neue Systeme am Start. Aktuelles aus der großen weiten Welt der CO_2-Bepreisung.
Dr. Constanze Haug, International Carbon Action Partnership (ICAP)

PODIUMSDISKUSSON
Wie weiter mit dem Emissionshandel?

Angelika Smuda, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Christoph Kühleis, Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt)

Dr. Felix Matthes, Öko-Institut

Dr. Constanze Haug, International Carbon Action Partnership (ICAP)

Moderation: Dr. Katja Schumacher, Öko-Institut

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Benjamin Greiner, Öko-Institut, Tel.: (030) 405 085 310

Mittwoch | 3. Mai 2017 10:00 – 13:00 Uhr

2.01 WindNODE-LIVE! Digitalisierung als dezentraler Treiber einer neugedachten Sektorenkopplung

Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

Im Fokus des Schaufensterprojekts WindNODE steht eine systemische Energiewendebetrachtung. Die Veranstaltung wirft einen Blick auf digitale Services als Knotenpunkt für die viel zitierte Sektorenkopplung.

Moderation: Benjamin Horn, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

WindNODE-Live! – Begrüßung und Einführung in das Thema
Wolfgang Korek, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

WindNODE: Das Schaufenster für intelligente Energie aus Nordostdeutschland
Markus Graebig, Projektleiter WindNODE, 50Hertz Transmission GmbH

WindNODE-Live! Pitch #1: Die innovative Prozessplattform
Dr. Georg Meyer-Braune, 50Hertz Transmission GmbH

Digitalisierungsstränge im Energiewendediskurs:
IKT-Vernetzung, Gebäudeautomatisierung, VHPready
Dr. Armin Wolf, Fraunhofer FOKUS

WindNODE-Live! Pitch #2: Das Open-Data-Portal
Christian Jacob, Stromnetz Berlin GmbH

WindNODE-Live! Pitch #3: Die Markt- und Verbraucherplattform
Manuel de Melo, Pumacy Technologies AG

PODIUMSDISKUSSION

Sektorenkopplung neu gedacht - Welche digitalen Services können die Transformation des Energiesystems beschleunigen?
Thomas Koller, Geschäftsführer, enersis europe GmbH
Prof. Dr. Ina Schieferdecker, Institutsleiterin Fraunhofer FOKUS (angefragt)
Ute Redecker, Division Lead Energy Management der Siemens AG
Daniela Wallikewitz, Geschäftsführerin Arbeitsgemeinschaft für sparsame Energie- und Wasserverwendung im VKU

Moderation: Wolfgang Korek, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Benjamin Horn, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH,
Tel.: (030) 463 022 80

Mittwoch | 3. Mai 2017 14:30 – 18:00 Uhr

2.02 Hybridheizung, Sektorkopplung und XtL: Neue Chancen für die Wärmewende!?

Institut für Wärme und Oeltechnik e. V. (IWO)

Klimaschutzplan 2050, Grünbuch Energieeffizienz, Impulspapier Strom 2030 – alle reden von Sektorkopplung. Wir haben schon mal angefangen!
Neben aktuellen Praxiserfahrungen stellen wir Ihnen unsere Ideen zu künftigen Power-to-Heat-Modellregionen vor. Darüber hinaus berichten Experten, wie flüssige Brennstoffe mit XtL künftig klimaneutraler werden können.

Moderation: Simon Jastrzab, Institut für Wärme und Oeltechnik e. V. (IWO)

Begrüßung
Adrian Willig, Geschäftsführer des Instituts für Wärme und Oeltechnik e. V. (IWO)

Auch für die Wärmewende gilt das energiepolitische Zieldreieck aus Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Umweltverträglichkeit
Dr. Herlind Gundelach, MdB, CDU/CSU

ARGE Netz und IWO Power-to-Heat Modellregion in Schleswig-Holstein
Björn Spiegel, Leiter Strategie und Politik, ARGE Netz GmbH & Co. KG

Praxisbeispiele und Ergebnisse von IWO-Feldtests
Christian Halper, Institut für Wärme und Oeltechnik e. V. (IWO)

Modellregion zur Nutzung variabler Stromtarife
Markus Huntzinger, Stadtwerke Wolfhagen

Future perspectives on low carbon home energy
Dr. Karsten Wilbrand, Shell Global Solutions (Deutschland) GmbH
Uwe Schabla, Shell Global Solutions (Deutschland) GmbH

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Thomas Uber, IWO, Tel.: (040) 554 409 39

Donnerstag | 4. Mai 2017 17:30 – 19:00 Uhr

2.03 Die zukünftige Ausrichtung der Berliner Stadtwerke

Berliner Stadtwerke GmbH

Der neue Koalitionsvertrag sieht eine Vielzahl von Maßnahmen vor, um die Energiewende innerhalb der Hauptstadt umzusetzen. Welche Rolle die Berliner Stadtwerke hierbei zukünftig einnehmen, welche Geschäftsfelder relevant sind und wie der weitere Wachstumskurs der Stadtwerke gestaltet wird, präsentieren die Redner in ihren Vorträgen.

Das Berliner Stadtwerk als Akteur für die Berliner Energiewende
Christian Rickerts, Staatssekretär der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Betriebe und Energie

Nachhaltige Synergien –
Die Stadtwerke als Bestandteil der Berliner Wasserbetriebe
Jörg Simon, Vorstandsvorsitzender der Berliner Wasserbetriebe

Die Positionierung der Berliner Stadtwerke am Berliner Energiemarkt 2017
Andreas Irmer, Geschäftsführer der Berliner Stadtwerke

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Paul Kästner, Berliner Stadtwerke, Tel.: (030) 864 450 619

Donnerstag | 4. Mai 2017 13:00 – 16:30 Uhr

2.04 Möglichkeiten zur Optimierung der Stromnetze

EnergieVerein e.V.
Forum für Energierecht, Energiepolitik und Erneuerbare Energien

Begrüßung und Einführung
Dr. Jochen Fischer, EnergieVerein e.V. und Gaßner, Groth, Siederer & Coll. Partnerschaft von Rechtsanwälten

Optimierungspotentiale im Übertragungsnetz zur Überwindung von Netzengpässen
Prof. Dr. István Erlich, Universität Duisburg-Essen

Netzstresstest – Signifikante Einflussgrößen für den Transport bzw. Netzausbaubedarf
Karsten Lüdorf, Consentec GmbH

Optimierung der Offshore-Netzanschlusssysteme
Dr. Peter Menke, Siemens AG

PODIUMSDISKUSSION
Prof. Dr. István Erlich, Universität Duisburg-Essen

Karsten Lüdorf, Consentec GmbH

Dr. Peter Menke, Siemens AG

Michael Schultz, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Dr. Michael Ritzau, BET Büro für Energiewirtschaft und technische Planung GmbH

Dr. Wolfgang von Geldern, Wirtschaftsverband Windkraftwerke

Moderation: Dr. Jochen Fischer, Gaßner, Groth, Siederer & Coll. Partnerschaft von Rechtsanwälten

kostenpflichtig: 30 €, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Dr. Jochen Fischer, EnergieVerein e.V., Tel.: (030) 726 102 60

Donnerstag | 4. Mai 2017 13:30 – 17:00 Uhr

2.05 Energiewende 4.0: elektrisch, digital, smart

E.ON

Bei der Umsetzung der Energiewende geht es schon lange nicht mehr nur um die CO_2-freie Stromerzeugung. Im Fokus steht heute die intelligente Vernetzung der Sektoren Strom, Wärme und Verkehr durch die Entwicklung digitaler und smarter Prozesse, Dienstleistungen und Produkte.

Moderation: Alanus von Radecki, Fraunhofer IAO

Impulsvortrag: Forward to Zero – Die Energiewelt von morgen
Marten Bunnemann

Digitalisierung als Mehrwert für die Energiewirtschaft
IoT als Game-Changer
Bastian Bergmann, WATTx

Blockchain: Energieversorgung als Nachbarschaftshilfe?
Kirsten Hasberg

Elektromobilität: Visionen bewegen die Welt
Elektrisch, autonomes Fahren (lassen)
Henry Kuhle, Verband der Automobilindustrie (VDA)

Realitäts-Check für Städte und Kommunen
Matthias Braun, Fraunhofer IAO

Smart Meter: Umsetzung im Fokus
Intelligente Messsysteme als Wegbereiter für eine digitale Zukunft
Paul-Vincent Abs, E.ON Metering

Bündelangebote Smart Metering & Submetering – Neue Dienstleistungen an der Schnittstelle zwischen Energie- und Wohnungswirtschaft
Kirsten Seeger, Kalorimeta

PODIUMSDISKUSSION Energiewende 4.0 – Was kommt da jetzt wirklich?
Bastian Bergmann, WATTx; Marten Bunnemann; Thomas Jarzombek, CDU/CSU-Bundestagsfraktion; Dr. Nikolaus Meyer, Geo-En

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Peder Berne, E.ON SE, Tel.: (030) 288 809 50

Donnerstag | 4. Mai 2017 13:00 – 16:30 Uhr

2.06 Die Energiewende im Verkehr effizient gestalten

Agora Verkehrswende

Der Schlüssel zur Energiewende im Verkehr liegt in einer effizienten und systemdienlichen Integration der Sektoren Strom und Verkehr. Die direkte Stromnutzung mit Batterien oder Oberleitungen stellt hierbei aus heutiger Perspektive den Maßstab hinsichtlich Effizienz und Kosten dar. Inwieweit strombasierte Kraftstoffe als Ergänzung im Straßenverkehr dienen können, wird im Rahmen dieser Veranstaltung erörtert.
Danach diskutieren Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft, wie die Energiewende im Verkehr gemeinschaftlich effizient gestaltet werden kann.

Moderation: Christian Hochfeld, Direktor Agora Verkehrswende

Elektromobilität als Schlüssel zur Energiewende im Verkehr
Dr. Urs Maier, Agora Verkehrswende

Erneuerbare Energien zur Dekarbonisierung des Verkehrs – Bedarf und Kosten in der Gesamtbetrachtung
Norman Gerhardt, Fraunhofer IWES (angefragt)

Die Kosten importierter strombasierter Kraftstoffe
N. N., Auftragnehmer von Agora Verkehrswende

Total Cost of Ownership verschiedener Energie- und Antriebskonzepte bei PKW im Jahr 2030
Dr. Wiebke Zimmer, Öko-Institut (angefragt)

PODIUMSDISKUSSION mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft
Wie gelingt die Energiewende im Verkehr und welche Bedeutung haben Strom und strombasierte Kraftstoffe?

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Dr. Urs Maier, Agora Verkehrswende, Tel.: (030) 700 143 53 02

Donnerstag | 4. Mai 2017 17:30 – 21:00 Uhr

2.07 Innovative Mobilitätskonzepte im Spannungsfeld von Wohnen und Energie

inno2grid GmbH

Anhand aktueller Projektbeispiele aus der Entwicklung städtischer Quartiere wird die Kopplung von Wohnen, Mobilität und Energie in der Hauptstadtregion beleuchtet. Lösungsansätze werden interaktiv erarbeitet und diskutiert.

Moderation: Frank Christian Hinrichs, Geschäftsführer inno2grid GmbH; Dr. Kathrin Goldammer, Geschäftsführerin Reiner Lemoine Institut gGmbH

Ziele und Herausforderungen in Berlin
Jens-Holger Kirchner, Staatssekretär, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin (angefragt)

Ziele und Herausforderungen in Brandenburg
Sebastian Saule, Geschäftsführer Zukunftsagentur Brandenburg GmbH

Umsetzungserfahrungen aus kommunaler Perspektive
Dr. Lutz Franzke, Bürgermeister Königs Wusterhausen

„Good Practice"-Beispiele aus der Hauptstadtregion

Taco Holthuizen, Geschäftsführer eZeit Ingenieure GmbH, SolWo Königspark, Königs Wusterhausen

Snezana Michaelis, Vorstandsmitglied Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin

Dr. Philipp Bouteiller, Geschäftsführer Tegel Projekt GmbH

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Benno Hilwerling, inno2grid GmbH, Tel.: (030) 238 884 288

Freitag | 5. Mai 2017 9:30 – 13:00 Uhr

2.08 Sektorenkopplung – Infrastruktur – Preise: Wie Wärme- und Kälteversorgung dekarbonisieren?

Bundesverband Erneuerbare Energie (BEE) Verband kommunaler Unternehmen (VKU)

Die Dekarbonisierung der Wärme- und Kälteversorgung ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Aber welche Antworten haben Politik, Ministerien, Unternehmen und Verbände im Jahr der Bundestagswahl auf diese?

Moderation: Ulf Sieberg, BEE; Fabian Schmitz-Grethlein, VKU

Start up #Waermewende:
Welche Technik & Politik für den Umbau der Infrastruktur?
Stefan Lochmüller, N-ERGIE Aktiengesellschaft Nürnberg
Johannes Hinrichsen, BTB Berlin
Dr. Andreas Schnauß, Vattenfall Wärme Berlin

Wie sorgen Energiepreise für mehr Wettbewerb zugunsten der Dekarbonisierung?
Friedrich Seefeldt, Prognos AG Berlin

Mit welchen Techniken und Instrumenten vermeiden wir Pfadabhängigkeiten bei der Wärme- und Kältewende?
Monika Thomas, BMUB (angefragt)
Thorsten Herdan, BMWi
Karl-Heinz Stawiarski, Vize-Präsident des BEE

Welche Leitplanken braucht die Marktwirtschaft auf dem Weg zu einer dekarbonisierten Wärme- und Kälteversorgung?
Ramona Pop, Bürgermeisterin von Berlin (angefragt)
Dr. Herlind Gundelach, MdB, CDU/CSU-Bundestagsfraktion (angefragt)

PODIUMSDISKUSSION Bund und Länder im Gespräch u.a. mit:
Johann Saathoff, MdB, SPD-Bundestagsfraktion (angefragt)

Franz Josef Pschierer, Bayerischer StS. für Wirtschaft und Energie (angefragt)

Michael Wübbels, Stv. Hauptgeschäftsführer VKU

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Ulf Sieberg, BEE, Tel.: (030) 275 817 013 und
Jan Wullenweber, VKU, Tel.: (030) 585 803 88

Freitag | 5. Mai 2017 13:30 – 16:30 Uhr

2.09 Digitalisierung der Energiewelt – Herausforderungen und Lösungsansätze

Fraunhofer-Allianz Energie

Die Digitalisierung wird eine entscheidende Rolle im zukünftigen Energiesystem spielen und die Energiewirtschaft verändern. In dieser Veranstaltung werden Herausforderungen und Lösungsansätze dieses Wandels diskutiert.

Moderation: Dr. Anke Eßer, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI

Zukunftsfähige IKT-Strukturen auf dem Weg in die Praxis
Dr.-Ing. Reinhard Mackensen, Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik IWES

Industrieinfrastruktur – Flexibilisierungsoption für SmartGrid-Anwendungen
Dr.-Ing. Przemyslaw Komarnicki, Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF

WindNODE – Das Schaufenster für intelligente Energie aus dem Nordosten Deutschlands
Markus Graebig, 50Hertz Transmission GmbH

Betriebsführung sektorengekoppelter Energiesysteme
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Peter Bretschneider, Fraunhofer IOSB, Institutsteil Angewandte Systemtechnik (AST)
Dr. Robert Kohrs, Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE

Energiespeicher als wichtiges Bindeglied in verteilten Energiesystemen
Dr. Bernd Koch, Siemens AG

Intelligente lokale Energiesysteme und Reduzierung von Lastspitzen
Dr.-Ing. Richard Öchsner, Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie IISB

Sektorenkopplung in der Praxis
Dr. Martin Grundmann, Geschäftsführer ARGE Netz GmbH & Co. KG

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Dr. Simon Philipps und Simone Ringelstein, Fraunhofer-Allianz Energie
c/o Fraunhofer ISE, Mail: geschaeftsstelle@energie.fraunhofer.de

Mittwoch | 3. Mai 2017 9:30 – 12:30 Uhr

3.01 Solare Wärmewende – Lösungen für Gebäude, Quartiere und Industrie

Deutsche Solarthermie-Technologieplattform (DSTTP)

Die Potenziale und Umsetzung der direkten Solarwärmenutzung werden auf Basis aktueller Best-Practice-Beispiele und der Strategie bis 2050 als wichtiger Baustein der Wärmewende dargestellt.

Eröffnung und Begrüßung
Dr. Harald Drück, ITW/TZS, Uni Stuttgart

Gebäude mit überwiegend solarer Energieversorgung
Dr. Wolfgang Kramer, Fraunhofer ISE; Dr. Federico Giovannetti, ISFH GmbH; Jan Steinweg, ISFH GmbH; Henner Kerskes, ITW/TZS, Uni Stuttgart

Kalte Nahwärme und LowEx-Konzepte für Gebäude
Ralf Winnemoeller, Bosch Thermotechnik GmbH; Helmut Jäger, Solvis GmbH

Solare Wärmeversorgung von Quartieren
Christoph Scholte, Viessmann GmbH; Dr. Wolfgang Kramer, Fraunhofer ISE; Dr. Janybek Orozaliev, Uni Kassel; Dr. Harald Drück, ITW/TZS, Uni Stuttgart; Dominik Bestenlehner, ITW/TZS, Uni Stuttgart

Niedrige und stabile Wärmepreise durch solarthermische Großanlagen für Wärmenetze
Christian Stadler, Arcon-Sunmark GmbH
Dr. Karin Rühling, Technische Universität Dresden

Der Beitrag solarer Prozesswärme zur Wärmewende in der Industrie
Dr. Bastian Schmitt, Uni Kassel

DSTTP Solarwärmestrategie 2020+
Dr. Harald Drück, ITW/TZS, Uni Stuttgart

Rahmenbedingungen für den Erfolg von Solarthermie und Zusammenfassung
Helmut Jäger, Bundesverband Solarwirtschaft
Alexander Werner, Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH)

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Helmut Jäger, Solvis, Tel.: 0172 547 19 51

Mittwoch | 3. Mai 2017 13:30 – 16:30 Uhr

3.02 Neue Geschäfts- und Kooperationsmodelle – Erfolgsfaktoren für die Wärmewende?

GASAG AG

Die Energiewende ist nicht nur Treiber für neue Technologien. Ebenso ermöglicht sie neue Geschäftsmodelle und Dienstleistungen – gerade für den Wärmemarkt. Die Veranstaltung stellt innovative Ansätze vor und diskutiert Zukunftsperspektiven.

Moderation: Rainer Knauber, GASAG AG

Keynote: „Aufbruch in die neue Energiewelt – dezentral, digital, partnerschaftlich“
Vera Gäde-Butzlaff, Vorstandsvorsitzende GASAG AG

Energiecontrolling für den Campus der Stadtverwaltung Potsdam
N. N., Energie und Wasser Potsdam GmbH

Facility Management als Basis für neue Kooperations-Energiedienstleistungsangebote
Frank Lindner, Geschäftsführer G2Plus GmbH

Ganzheitliche Versorgungskonzepte – dezentral, autark, klimaneutral
Christoph Lange, BLS Energieplan GmbH

PODIUMSDISKUSSION

Die Zukunft der Energieversorgung: Chancen für neue Player und neue Geschäftsmodelle
Andreas Kuhlmann, Vorsitzender der Geschäftsführung, Deutsche Energie-Agentur (dena)

Dr. Håvard Nymoen, Geschäftsführer Nymoen Strategieberatung Berlin

Matthias Trunk, Vorstand Vertrieb GASAG AG

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Klaus Wein, GASAG AG, Tel.: (030) 787 216 67

Mittwoch | 3. Mai 2017 13:30 – 16:30 Uhr

3.03 Quo vadis Energiewende?

GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V./BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V.

Spätestens seit dem vor kurzem verabschiedeten Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung und der äußerst kritischen Reaktionen der immobilienwirtschaftlichen Spitzenverbände ist klar, dass Anspruch und Realität bei der Umsetzung der Energiewende in Deutschland weit auseinander klaffen. Doch wie muss eine sozial und wirtschaftlich vertretbare, aber gleichzeitig auch wirksame Energiewende aussehen? Diese Fragen greift die Veranstaltung aus wohnungswirtschaftlicher Perspektive auf und sucht Antworten.

Moderation: Dr. Ingrid Vogler, GdW; Dr. Jörg Lippert, BBU in Kooperation

Wohnungswirtschaftliche Reflektion des aktuellen Standes der Energiewende
Dr. Ingrid Vogler, GdW

Kurzstatements:
Wie sieht die Zukunft der Energieversorgung in Deutschland aus?
Dr. Andreas Schnauß, Vattenfall Europe Wärme AG

Frank Elstermann, GASAG Solution Plus GmbH

Andreas Irmer, Berliner Stadtwerke GmbH

Michael Geißler, Berliner Energieagentur GmbH

Die Energiewende in der Praxis gestalten – Geschäftsmodelle aus Sicht von öffentlichen Wohnungsunternehmen
Ulrich Jursch, degewo netzWerk GmbH, Berlin

Die Energiewende in der Praxis gestalten – Geschäftsmodelle aus Sicht von Wohnungsgenossenschaften
Stefan Grützmacher, SGBB GmbH

DISKUSSION mit dem Publikum

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Dr. Ingrid Vogler, GdW und Dr. Jörg Lippert, BBU, Tel.: (030) 824 031 76 und (030) 897 811 54

Mittwoch | 3. Mai 2017 13:30 – 17:30 Uhr

3.04 Der Wärmemarkt im Fokus europäischer und deutscher Klimapolitik

Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e.V. (BDH)

Die Europäische Union und die Bundesregierung formulieren ambitionierte Klima- und Ressourcenschutzziele mit weitreichenden Konsequenzen für den Wärmemarkt. Strategiepapiere, wie die EU heating and cooling strategy, das EU-Winterpaket, das Grünbuch Energieeffizienz oder der Klimaschutzplan 2050 befassen sich in weiten Teilen mit dem größten europäischen Verbrauchssektor, dem Gebäudebereich.

Moderation: Frederic Leers, Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH)

Deutsche Heizungsindustrie pro technologieoffene Sektorkopplung
Manfred Greis, Präsident Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH)

Konsultationsprozess zum Grünbuch Energieeffizienz: Ergebnisse und Schlussfolgerungen für das Weißbuch
Ulrich Benterbusch, Unterabteilung II B Wärme und Effizienz in Industrie und Haushalten sowie nachhaltige Mobilität, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Sektorkopplung mit Power-to-Gas
Dietmar Bückemeyer, Präsident Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)

Sektorkopplung und Digitalisierung: Technologietrends im Wärmemarkt
Andreas Lücke, Hauptgeschäftsführer Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH)

DISKUSSIONSRUNDE

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Frederic Leers, BDH, Tel.: (0 22 03) 935 93 20

Donnerstag | 4. Mai 2017 9:00 – 12:00 Uhr

3.05 (R)Evolution im Wärmemarkt: Innovative Energiekonzepte und Quartierslösungen

ASUE – Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V.

Neue städtische Entwicklungsgebiete und Quartiere bieten die Chance für die Anwendungen innovativer Wärme-Versorgungkonzepte mit hohem erneuerbaren Anteil. ASUE stellt unterschiedliche Ansätze vor für Neubausiedlungen, aber auch für Bestandsgebiete. Dabei werden sowohl Konzepte mit Umweltwärme, Sonnenenergie und Biomasse präsentiert.

Moderation: Jürgen Kukuk, ASUE – Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V.

Kraft-Wärme-Kopplung und Geothermie – Beispiele der intelligenten Kombination aus Berliner Quartieren und Gewerbe
Tobias Viernickel, Geo-En Energy Technologies GmbH

Energiesparten- und Sektorkopplung im „SolWo-Königspark“
Maximilian Ludwig, eZeit Ingenieure GmbH

Eis-Energiespeicher für kalte und warme Nahwärmenetze
Rainer Schmalenberg, Viessmann Eis-Energiespeicher GmbH

Mit erneuerbaren Energien und Kraft-Wärme-Kopplung die Wärmewende gestalten
Christoph Zeis, EnergieDienstleistungsGesellschaft Rheinhessen-Nahe mbH

Brennwerttuning® – eine Technologie zur Erhöhung der Effizienz von Kesselanlagen
Andreas Lang, Ingenieurbüro Lang

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Dr. Claudia Werner, ASUE e.V., Tel.: (030) 221 913 49 30

Donnerstag | 4. Mai 2017 9:00 – 12:30 Uhr

3.06 Wärmewende 2030 – und wie geht’s danach effizient weiter?

Agora Energiewende

Welche Rolle sollen Effizienz, Gas und Strom in einem zukünftigen, klimagerechten Gebäudewärmemix spielen?

Und welche Anreize sind nötig, um dorthin zu kommen?

Vorgestellt werden Ansätze und Ergebnisse aus Vorhaben von Agora Energiewende.

Moderation: Dr. Patrick Graichen, Agora Energiewende

Wärmewende 2030

Die Kosten importierter synthetischer Brennstoffe

Infrastruktur bei Strom und Gas: Chancen und Risiken

Der Wert der Energieeffizienz im Gebäudesektor in Zeiten der Sektorkopplung

Neue Preismodelle für die Energiewirtschaft

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Dr. Matthias Deutsch, Agora Energiewende, Tel.: (030) 700 143 51 06

Donnerstag | 4. Mai 2017 9:30 – 13:00 Uhr

3.07 Urbane Wärmewende – Beispiele, Erfolgsfaktoren und Rahmenbedingungen

Berliner ImpulsE/Projekt: Urbane Wärmewende

Im Kontext des Forschungsprojekts „Urbane Wärmwende“ werden Ansätze für eine umwelt- und klimaschonende Wärmeversorgung reflektiert. Neben konzeptionellen und politischen Überlegungen werden innovative Praxisprojekte auf dem Weg zur klimaneutralen Wärmeversorgung vorgestellt und diskutiert.

Moderation: Christian Seelos, energate GmbH

Urbane Wärmewende: Stand, Herausforderungen und Optionen
Prof. Dr. Bernd Hirschl, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung gGmbH (IÖW)

Die Bedeutung der urbanen Wärmewende für das Land Berlin
Lothar Stock, Leiter des Sonderreferats Klimaschutz und Energie, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin

„Wärmewende“ im Großraum Graz: Rahmenbedingungen und Ziele auf dem Weg zu einer smarten Fernwärmeversorgung
Gerald Moravi, Energie Steiermark Wärme GmbH, Graz

Fernwärme aus rein regenerativen Quellen: Die Planungen der Stadtwerke München
Christoph Dany, SWM – Stadtwerke München GmbH

Innovative Bausteine für die Berliner Wärmewende

Power to Heat
Dr. Andreas Schnauß, Vattenfall Europe Wärme AG

Niedertemperaturnetz mit solarer Einspeisung
Karl Meyer, BTB Blockheizkraftwerks- Träger- und Betreibergesellschaft mbH

Geothermisches Heizen und Kühlen
Dr. Nikolaus Meyer, Geo-En Energy Technologies GmbH

PODIUMSDISKUSSION mit ausgewählten Referenten

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Nicole Maus, EUMB Pöschk, Tel.: (030) 201 430 80

Freitag | 5. Mai 2017 9:30 – 12:00 Uhr

3.08 Wärmewende in Berlin: Voraussetzungen – Strategien – Positionen

Initiative für die Wärmewende

Die Energiewende in Berlin kann nur gelingen, wenn die Modenisierungspotenziale des Gebäudemarktes nachhaltig aktiviert werden. Über die notwendigen Maßnahmen diskutieren Vertreter aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft.

Moderation: Rainer Knauber, GASAG AG

Begrüßung: Vorstellung der Initiative und Impulse
Theresa Keilhacker, Vorstand Architektenkammer Berlin

Bundespolitische Rahmenbedingungen für die Wärmewende in Gebäuden
Peter Rathert, Leiter des Referats „Gebäude- und Anlagentechnik, technische Angelegenheiten im Bereich Energie und Bauen“ (BMUB)

Die Rolle des Berliner Wärmemarkts im Kontext des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms
Lothar Stock, Leiter des Sonderreferats Klimaschutz und Energie, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin

Kurzkommentierung
Dr. Jörg Lippert, Leiter Technik BBU Verband Berlin-Brandenburgische Wohnungsunternehmen e.V.

PODIUMSDISKUSSION

Politische Steuerung des Berliner Wärmemarkts – Ziele und Instrumente
Dr. Stefan Taschner, MdA, Energiepolitischer Sprecher, GRÜNE

Jürn Jakob Schultze-Berndt, MdA, Energiepolitischer Sprecher, CDU

Burkhard Rhein, Stellv. Abteilungsleiter Industrie- und Infrastrukturpolitik Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e.V. (UVB)

Andreas Schuh, Obermeister Innung SHK Berlin

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Klaus Wein, GASAG AG, Tel.: (030) 787 216 67

Mittwoch | 3. Mai 2017 9:30 – 12:30 Uhr

4.01 Energetische Sanierung von besonders erhaltenswerter Bausubstanz

Berliner ImpulsE

Die energetische Sanierung der vorhandenen Gebäude ist ein wichtiger Baustein auf Berlins Weg zur Klimaneutralität. Dabei sind die kulturellen Werte der Gebäude besonders zu beachten. Die Veranstaltung diskutiert, wie eine wohlüberlegte und differenzierte energetische Erneuerung historisch erhaltenswerter Gebäude gelingen kann.

Moderation: Ute Czylwik, Energie- und Umwelt-Managementberatung Pöschk

Einführung in das Thema
Dr. Dagmar Tille, Senatsverwaltung für Kultur und Europa/
Oberste Denkmalschutzbehörde
Christian Breer, Senatsverwaltung für Kultur und Europa/
Oberste Denkmalschutzbehörde

Besonders erhaltenswerte Bausubstanz in der kommunalen Praxis
Hathumar Drost, Bundestransferstelle Städtebaulicher Denkmalschutz,
Complan Kommunalberatung GmbH

Die besonders erhaltenswerte Bausubstanz in Berlin: Erkennen und sachgerechter Umgang
Nils Scheffler, Urban Expert Integrierte Stadtentwicklung &
Beteiligungsprozesse

Energetische Sanierung historischer Bauten in der Praxis
Marita Klempnow, Leben – Bauen – Wohnen
Eckhard Hasler, BSQB
Diana Hasler, Architektin

Energetische Ertüchtigung statt Austausch von Kastenfenstern
Dr. Martin Peters, Handwerkskammer Berlin

DISKUSSION

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Ute Czylwik, EUMB Pöschk, Tel.: (030) 220 157 23

Mittwoch | 3. Mai 2017 10:00 – 13:00 Uhr

4.02 Einfach besser bauen: Konzept * Qualität = Nutzerglück

IGS – Institut für Gebäude- und Solartechnik Technische Universität Braunschweig

Der Workshop erläutert die Bedeutung von integraler Planung und projektbegleitendem unabhängigem Qualitätsmanagement für die erfolgreiche Errichtung von Gebäuden. Neben Forschungsergebnissen und Hintergründen zu Methoden und Werkzeugen wird die Bedeutung von Konzept und Qualität anhand von drei Beispielen aus der Praxis vorgestellt.

Moderation:
Dr.-Ing. Stefan Plesser, IGS/TUBS
Thomas Wilken, AktivPlus e.V.

Konzept und Qualität
Dr.-Ing. Stefan Plesser, IGS/TUBS
Thomas Wilken, AktivPlus e.V.

Praxisbeispiel: Stiebel Energy Campus
Frank Röder, STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG

Praxisbeispiel: Wilo Campus
Martin Linge-Boom, Wilo SE

Praxisbeispiel: Aktiv-Stadthaus in Frankfurt
Dr. Eva Schulze, BIS Institut für Sozialforschung Berlin GmbH

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Christina Spika, IGS - TU Braunschweig, Tel.: (0531) 391 35 93

Mittwoch | 3. Mai 2017 13:30 – 17:00 Uhr

4.03 Gebäudeperformance im Betrieb optimieren

Fraunhofer Institut für Solare Energiesystem ISE

Gebäude effizient in Betrieb nehmen und nutzergerecht betreiben: Digitale Methoden steigern die Energieeffizienz im dreistufigen Prozess Planung, Inbetriebnahme und Facility Management.

Moderation: Sebastian Herkel, Fraunhofer ISE

Performancecontracting – ein Praxisbericht
Dr.-Ing. Eckehard Fiedler, Caverion

Inbetriebnahme von Gebäuden – planvoll vorgehen
Dr.-Ing. Robert Grob, Drees & Sommer

Gebäudeperformance überwachen – Werkzeuge und Methoden
Nicolas Réhault, Fraunhofer ISE

Regelungsentwurf – Optimierung in der Gebäudeautomation
Prof. Dr. Gerwald Lichtenberg, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

BIM – Gebäude effizient managen
Dr.-Ing. Klaus Klimke, Robert Bosch GmbH

PODIUMSDISKUSSION

Welchen Beitrag leistet die Digitalisierung zur Steigerung der Gebäudeperformance?
Dr.-Ing. Eckehard Fiedler, Caverion

Dr.-Ing. Robert Grob, Drees & Sommer

Nicolas Réhault, Fraunhofer ISE

Prof. Dr.-Ing. Gerwald Lichtenberg, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Dr.-Ing. Klaus Klimke, Robert Bosch GmbH

Moderation: Sebastian Herkel, Fraunhofer ISE

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Sebastian Herkel, Fraunhofer ISE, Tel.: (0761) 458 851 17

Donnerstag | 4. Mai 2017 9:00 – 12:30 Uhr

4.04 Praktische Umsetzung von Energieeffizienz-maßnahmen an der Gebäudehülle

Initiative: dämmen-lohnt-sich.de

Die Dämmung des Gebäudes ist mit der größte Stellhebel, um Heizenergie zu sparen. Auch sind die Klima- und Energieeinsparziele nur zu erreichen, wenn wir den Energiebedarf unserer Häuser drastisch senken.

Doch relativ niedrige Energiepreise, komplexe Förderbedingungen sowie eine kontroverse öffentliche Diskussion haben die Bereitschaft von Hauseigentümern, eine umfassende energetische Sanierung vorzunehmen, sinken lassen.

Handwerk, Energieberater, Hausbesitzer und Verbände beleuchten das Thema aus unterschiedlicher Perspektive.

PODIUMSDISKUSSION

Praxistipps Wärmedämmung
Ronny Meyer, Modernisierungsoffensive

Ulrich Temps, Geschäftsführer Temps GmbH Malerbetriebe

Brigitte und Wulf Griebel, Hausbesitzer

Ralf Pasker, Geschäftsführer Fachverband Wärmedämm-Verbundsysteme e.V.

Moderation: Ulrich Krenn, Qualitätsgedämmt e.V.

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Ulrich Krenn, Qualitätsgedämmt e.V., Tel.: (089) 411 147 338

Donnerstag | 4. Mai 2017 9:30 – 12:30 Uhr

4.05 Umsetzung eines Niedrigstenergiegebäudes – Erfahrungen aus der Praxis

GIH Bundesverband – die Interessenvertretung für Energieberater

Vorstellung eines Neubaus im KfW-Effizienzhaus-Standard 40 Plus inkl. Kosten-Nutzen-Darstellung und Fördermöglichkeiten.
Die beteiligten Industriepartner präsentieren die verwendeten innovativen Komponenten. U.a. sind dies:

BHKW trifft WP und PV
Paul-Günter Frank, Stiebel Eltron GmbH & Co.KG

Einfach, effizient, gefördert und wirtschaftlich: Ohne die Pumpe geht's nicht
Matthias Meevissen, Wilo SE
Erwin Aurbacher, KLIMATOP GmbH

Dieter Frost, Pluggit GmbH

Deutsche Poroton GmbH
u.v.m.

Moderation: Jürgen Leppig, Bundesvorsitzender, GIH Gebäudeenergieberater Ingenieure Handwerker

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Benjamin Weismann, GIH, Tel.: (030) 340 602 370

Donnerstag | 4. Mai 2017 14:00 – 16:30 Uhr

4.06 Klimaschutz und bezahlbarer Wohnraum: Wieviel Energieeffizienz brauchen unsere Gebäude?

Covestro AG

Die Energiewende muss auf den Wärmemarkt ausgedehnt werden und kann nur mit energieeffizienten Gebäuden erfolgreich sein. Wie aber können wir Energieeffizienz pro eingesetzten Euro und pro Einheit Kohlenstoff maximieren?

Moderation: Dr. Thorsten Hofmann, Advice Partners, Quadriga Hochschule Berlin

Von der Dämmplatte bis zum Windrad: Industrie bietet Lösungen für Energiewende und Klimaschutz.
Dr. Eric Bischof, VP Corporate Sustainability, Covestro AG

Mit Kohlenstoff zum Klimaschutz: Eine alternative Betrachtung
Prof. Dr. Martin Stuchtey, Gründer und Managing Partner, SYSTEMIQ GmbH

Schließen sich Energieeffizienzmaßnahmen und Wirtschaftlichkeit aus? Alles eine Frage der Betrachtung.
Dr. Jörg Lippert, BBU e.V.

PODIUMSDISKUSSION
Klimaschutz durch Kohlenstoffproduktivität: Schließen sich Energieeffizienzmaßnahmen und Wirtschaftlichkeit aus?
Dr.-Ing. Alexander Renner, Leiter des Referats IIC1 Energiepolitische Grundsatzfragen im Gebäudebereich, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) (angefragt)
Henning Ellermann, Leiter Energieeffizienz in Gebäuden, Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz e.V. (DENEFF)
Dr. Eric Bischof, VP Corporate Sustainability, Covestro Deutschland AG, Covestro AG
Sascha Müller-Kraenner, Bundesgeschäftsführer Deutsche Umwelthilfe e.V.
Dr. Jörg Lippert, BBU e.V.
Prof. Dr. Martin Stuchtey, Gründer und Managing Partner, SYSTEMIQ GmbH

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Dr. Frank Holtrup, Covestro , Tel.: (0214) 600 931 62

Donnerstag | 4. Mai 2017 14:00 – 17:30 Uhr

4.07 Sanierung von Schulgebäuden: Energetische Herausforderungen und Rahmenbedingungen

Berliner ImpulsE

Die Sanierung von Schulgebäuden stellt auch in energetischer Hinsicht eine besondere Herausforderung dar. In der Veranstaltung werden Rahmenbedingungen, konzeptionelle Ansätze und Praxiserfahrungen vorgestellt und diskutiert.

Moderation: Udo Schlopsnies, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz; Sonderreferat Klimaschutz und Energie

Praxisbericht: komplexe energetische Schulsanierungen im Rahmen von EnEff:Schule
Hans Erhorn, Fraunhofer Institut für Bauphysik, Stuttgart

Nachhaltigkeitsaspekte in der Schulsanierung
Julia Müller, Heidemarie Schütz,
Referat Nachhaltiges Bauen, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

Energieverbrauch und Komfort – Erfahrungen nach der Sanierung eines Schulgebäudes zum Passivhaus
Dr.-Ing. Tobias Häusler, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU)

Handlungsleitfaden Lüftung in Schulen
Prof. Dr.-Ing. Birgit Müller, HTW Berlin – Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Schulsanierung mit Lüftungsanlage – empirische Ergebnisse
Ulrike Villain, Bezirksamt Lichtenberg, Berlin

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Nicole Maus, EUMB Pöschk, Tel.: (030) 201 430 80

Donnerstag | 4. Mai 2017 17:00 – 19:00 Uhr

4.08 Nachhaltig Sanieren – Chancen und Hemmnisse

Deutsche Umwelthilfe e.V.

Nachwachsende Rohstoffe verzeichnen einen marginalen Anteil am Dämmstoffmarkt. Liegen die Hemmnisse in der Erfüllung der Qualitätsstandards verborgen oder mangelt es an Öffentlichkeitsarbeit und politischem Willen? Welche Lösungsansätze versprechen Wandel?

Moderation: Paula Brandmeyer, Teamleiterin Energieeffizienz, Deutsche Umwelthilfe e.V.

Begrüßung
Sascha Müller-Kraenner, Bundesgeschäftsführer, Deutsche Umwelthilfe e.V.

Keynote
Florian Pronold, Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen – nicht nur im Preis der Konkurrenz gewachsen
Arnold Drewer, Geschäftsführer, Institut für preisoptimierte energetische Gebäudemodernisierung (IpeG-Institut)

PODIUMSDISKUSSION
Nachhaltig Sanieren – Chancen und Hemmnisse

Florian Pronold, Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Eike Roswag-Klinge, ZRS Architekten Ingenieure

Heinz Amolsch, Inhaber, Marketingberatung für Nawaro-Bau- und Dämmstoffe

Christoph Freiherr v. Speßhardt, Knauf Gips KG

Andreas Kamp, Caparol Farben Lacke Bautenschutz GmbH

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Paula Brandmeyer, Deutsche Umwelthilfe e.V., Tel.: (030) 240 086 797

Freitag | 5. Mai 2017 13:30 – 17:00 Uhr

4.09 Die Zukunft im digitalen Haus

HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V.

Das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende ist beschlossen, der Smart Meter Rollout hat begonnen und das Thema Smart Home findet in der Öffentlichkeit immer mehr Beachtung. Die Zeichen der Zeit sind digital und bieten Industrie, Handwerk und Energieunternehmen viele Möglichkeiten für neue Geschäftsfelder und Produkte. Die Fachtagung soll technische Entwicklungen und vertriebliche Perspektiven der digitalen Energiewende aufzeigen.

Moderation: Falko Weidelt, HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V.

Digitalisierung in den Wohnungen und Häusern
Dr. Jan Witt, HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V.

Integration von Eigenerzeugung und Heizungstechnik in die Gebäudeautomation
Andreas Klapdor, innogy SE

Smart Home – Entwicklungen und Perspektiven
Arne Feldmeier, iEXERGY GmbH

Smart Metering als Plattform für das Angebot von Dienstleistungen
Elmar Albertsmeyer, Netze BW GmbH

Zukunft in der Garage – Einbindung von Elektromobilität im Smart Home
Thomas Kaschub, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

AAL – Active Assisted Living im Smart Home: Komfort und Lebensqualität
Marcus Sauer, GGT Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik® mbH

PODIUMSDISKUSSION mit Referenten
Wie digital wollen die Menschen leben?

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Falko Weidelt, HEA, Tel.: (030) 300 199 13 77

Freitag | 5. Mai 2017 13:30 – 16:30 Uhr

4.10 Zukunft Effizienzhaus Plus

Informationsstelle Effizienzhaus Plus

Moderation: Peter-M. Friemert, Informationsstelle Effizienzhaus Plus/ ZEBAU GmbH

Initiative Effizienzhaus Plus – Blick in die Zukunft
Petra Alten, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Effizienzhaus Plus Bildungsbauten – Projekte und erste Erkenntnisse
Arnd Rose, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Powerhouse Berlin, Adlershof – Auf dem Weg zum Effizienzhaus Plus
Philipp Janssen, Laborgh Investment GmbH

Begleitforschung Effizienzhaus Plus – Ergebnisse und Tendenzen
Antje Bergmann, Fraunhofer IBP

Effizienzhaus Plus Gymnasium Neutraubling – Entscheidungshilfen für die Kommune
Werner Haase, Architekturbüro Haase

Effizienzhaus Plus aus Sicht der Kommune
Moritz Reinhold, Stadtbauamt Feuchtwangen

PODIUMSDISKUSSION
Das Effizienzhaus Plus im Kontext des zukünftigen Niedrigstenergie-Standard
Peter Rathert, Ministerialrat, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB),

Philipp Janssen, Laborgh Investment GmbH

Moritz Reinhold, Stadtbauamt Feuchtwangen
und weitere Teilnehmer

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Nikolas Klostermann-Rohleder, Informationsstelle Effizienzhaus Plus/ZEBAU GmbH, E-Mail: effizienzhaus@zebau.de

Mittwoch | 3. Mai 2017 9:30 – 12:45 Uhr

5.01 Rückblick und Zukunft: Energieeffizienz-Netzwerke in Deutschland – wer profitiert?

Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI/Initiative Energieeffizienz-Netzwerke der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft

Energieeffizienz-Netzwerke senken die Energiekosten schneller. Aber Planung, Finanzierung und Re-Investitionszyklen brauchen Zeit. Der volle Erfolg für Betrieb und Klima liegt auf der Langstrecke.

Moderation: Werner Eckert, SWR

Energieeffizienz-Netzwerke – Gewinn-Garanten für Teilnehmer und das Klima
Rita Schwarzelühr-Sutter, Parl. Staatssekretärin, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Regionale Energieeffizienz-Netzwerke – Was brachten sie? Und was dürfen wir von ihnen bis 2020 erwarten?
Prof. Dr.-Ing. Harald Bradke, Fraunhofer ISI, Karlsruhe

Initiative Energieeffizienz-Netzwerke – Aktivitäten, Ergebnisse, und nächste Schritte
Steffen Joest, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Leiter der Geschäftsstelle der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke, Berlin

10 Jahre Wirkung eines Energieeffizienz-Netzwerkes – Das Beispiel EvoBus
Horst Uhl, Leiter Energiemanagement Daimler Buses/EvoBus GmbH, Neu-Ulm

Die Transformation der Industrie – Was bedeutet sie für die Rolle der Energieeffizienz-Netzwerke?
Prof. Dr.-Ing. Eberhard Abele, Technische Universität Darmstadt, Darmstadt

PODIUMSDISKUSSION
Energieeffizienz-Netzwerke in Deutschland – Wirtschaft und Klima profitieren
Judith Aue, Bundesverband der Energieabnehmer (VEA); Susanne Henkel, Richard Henkel GmbH; Vera Litzka, Stadtwerke Neustadt; Dr.-Ing. Serafin von Roon, Arbeitsgemeinschaft Energieeffizienz-Netzwerke Deutschland e.V.; Horst Uhl, Daimler Buses, EvoBus GmbH

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Prof. Dr.-Ing. Eberhard Jochem, Fraunhofer ISI, Tel.: (0721) 680 93 20

Mittwoch | 3. Mai 2017 14:00 – 17:00 Uhr

5.02 Energieeffizienz-Netzwerke – mit LEENcycle einfach zu managen

Stiftung Ressourceneffizienz und Klimaschutz (STREKS) in Kooperation mit LEEN GmbH

Netzwerkorganisation und -durchführung mit LEEN-WEB
LEENcycle - ein webbasiertes System für das Netzwerkmanagement
Dr. Dirk Köwener, LEEN GmbH

Ambitionierte Zielfindung für Energieeffizienz-Steigerung und CO_2-Minderung
Management von Effizienz-Maßnahmen und Zielfindung für das Netzwerk
Andreas Gerspacher, STREKS

Einsparerfolge sichtbar machen!
Fortschreibung von Energieaudit/Energiemanagementsystem durch kontinuierliches Monitoring
Michael Mai, STREKS

PODIUMSDISKUSSION mit Referenten
LEEN-WEB für Netzwerkteams und teilnehmende Unternehmen – Fragen und Antworten zur Implementierung und zum Anwendersupport

Moderation: Mirko Krück, LEEN GmbH

Anmeldungen bitte direkt an Martina Preiss, STREKS
E-Mail: m.preiss@streks.org

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Andreas Gerspacher, STREKS, Tel.: (0721) 915 263 623

Mittwoch | 3. Mai 2017 17:30 – 19:00 Uhr

5.03 Mehr Transparenz der Energieforschungsförderpolitik – das Informationssystem EnArgus

Projektträger Jülich im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Mit dem Informationssystem EnArgus verfolgt das BMWi das Ziel, eine größere Transparenz der Förderpolitik in der Energieforschung der Bundesregierung sowie eine gute Belegführung für eine effiziente Mittelverwendung gegenüber dem Parlament zu erreichen.

Moderation: Dr. Thorsten Fröhlich, Projektträger Jülich

Überblick der Energieforschung in Deutschland
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Hermann-Josef Wagner, Ruhr-Universität Bochum

Themen der Energieforschungsförderung für EnArgus
Carsten Beier, Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik

Funktion und Nutzen von EnArgus
Dr. Leif Oppermann, Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik

Lehren aus der Entwicklung von EnArgus und Ausblick
Dr. Hans-Christoph Wirth, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Dr. Thorsten Fröhlich, Projektträger Jülich, Tel.: (02461) 614 624

Mittwoch | 3. Mai 2017 18:30 – 19:30 Uhr

5.04 Preisverleihung KlimaSchutzPartner des Jahres 2017

KlimaSchutzPartner Berlin GbR

Der Wettbewerb „KlimaSchutzPartner des Jahres“ ist die traditionsreichste Auszeichnung der Wirtschaft für Klimaschutzprojekte aus Berlin. Bereits zum 16. Mal werden auch in diesem Jahr Projekte gesucht, die in den letzten beiden Jahren realisiert wurden oder in Planung sind. In einer dritten Kategorie geht es um vorbildhafte Vorhaben öffentlicher Einrichtungen. Bewusst konzentrieren sich die gesuchten Projekte nicht auf einen bestimmten Bereich.

Durch die große Bandbreite sollen die zahlreichen Möglichkeiten angewandten Klimaschutzes in der Praxis aufgezeigt werden.

Die KlimaSchutzPartner Berlin, ein Bündnis aus fünf Kammern und Verbänden, laden traditionell am ersten Abend der Berliner ENERGIETAGE zur Preisverleihung ein.

Seien Sie dabei, wenn die besten Klimaschutzprojekte ausgezeichnet werden und die Preisträger und Bewerber anschließend bei einem Glas Wein über ihre Klimaschutzprojekte „made in Berlin“ berichten.

Die Laudatoren in diesem Jahr sind:
Regine Günther, Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin
Maren Kern, Vorstandsmitglied des BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.
Stephan Schwarz, Präsident der Handwerkskammer Berlin

www.klimaschutzpartner-berlin.de

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Anke Reimann, IHK Berlin, Tel.: (030) 315 103 82

Donnerstag | 4. Mai 2017 9:30 – 13:00 Uhr

5.05 Zukunft gestalten mit europäischer Projektförderung – Antragstellung in Horizont 2020

Nationale Kontaktstelle Energie im Projektträger Jülich

Vertreter des BMWi und der Europäischen Kommission stellen mit Antragstellern und Gutachtern die wichtigsten Kriterien für eine erfolgreiche Antragstellung von Akteuren aus der Energiewirtschaft in Horizont 2020 vor.

Moderation: Annika Zeitler, Projektträger Jülich

Energieforschung als Wegbereiter der deutschen Energiepolitik
Dr. Arne Höll, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Erfolgreich zum Projektantrag mit Unterstützung der NKS
Dr. Christian Stienen, Projektträger Jülich

Ziele und Instrumente der europäischen Energiestrategie
Anette Jahn, Europäische Kommission/EASME

Erfolgreiche Antragstellung in Horizont 2020
Ingrid Weiss, WIP - Renewable Energies

Erfahrungen mit der Antragstellung in Horizont 2020
Prof. Dr. Michael Heuken, AIXTRON SE

PODIUMSDISKUSSION

Erfolgskriterien für eine Antragstellung in Horizont 2020 – ein Erfahrungsaustausch
Dr. Arne Höll, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Degenhard Peisker, Nationale Kontaktstelle Energie

Anette Jahn, Europäische Kommission/EASME

Ingrid Weiss, Gutachterin/WIP - Renewable Energies

Prof. Dr. Michael Heuken, Antragsteller/Aixtron SE

Weitere Antragsteller, N. N.

Moderation: Annika Zeitler, Projektträger Jülich

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Ute Micke, NKS Energie, Tel.: (02461) 615 272

Donnerstag | 4. Mai 2017 18:00 – 19:30 Uhr

5.06 Ideenwettbewerb „EnEff.Gebäude.2050“

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Innovative Vorhaben für den nahezu klimaneutralen Gebäudebestand 2050

Im Zuge dieser Abendveranstaltung erfolgt die Vorstellung und Auslobung des Ideenwettbewerbs „EnEff.Gebäude.2050“ durch den Projektträger Jülich.

Moderation: Dr. Alexander Renner, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Begrüßung
Dr. Alexander Renner, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Perspektiven von Plusenergiekonzepten im Geschossbau
Dr. Burkhard Schulze Darup, schulze darup & partner architekten

Energiewende in Gebäuden und Quartieren – Wettbewerb für die besten Living Labs
Prof. Dr. Hans-Martin Henning, Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE

Vorstellung und Auslobung des Wettbewerbs „EnEff.Gebäude.2050“
Markus Kratz, Projektträger Jülich (PtJ)

PODIUMSDISKUSSION

Ziele und Perspektiven des Ideenwettbewerbs „EnEff.Gebäude.2050“
Dr. Alexander Renner, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Dr. Burkhard Schulze Darup, schulze darup & partner architekten

Prof. Dr. Hans-Martin Henning, Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE

Markus Kratz, Geschäftsbereichsleiter „Energiesystem: Nutzung“, Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger Jülich

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Dr. Tim Schulze, BMWi, Tel.: (030) 186 156 747

Freitag | 5. Mai 2017 9:00 – 12:30 Uhr

5.07 Innovations- und Gründerforum: Energieeffizienz und Klimaschutz

Berliner ImpulsE

Mit Berlin hat Deutschland eine der herausragenden Gründerregionen Europas. Gerade auch im Bereich der Energiewende und des Klimaschutzes bringt Berlin jedes Jahr eine Vielzahl von innovativen Startups und Projekten hervor. Das Innovations- und Gründerforum Energieeffizienz und Klimaschutz präsentiert auch 2017 eine große Bandbreite innovativer Unternehmen aus der Region und beleuchtet politische Rahmenbedingungen, Förderung und bestehende Cluster.

Moderation: Erik Pfeifer, IHK Berlin

Die grüne Gründerszene in Berlin und Deutschland: Aktuelle Trends aus dem Green Economy Gründungsmonitor
Alexander Schabel, Borderstep Institut

Der digitale Energieexperte – Vision oder Realität?
Alexander Engel, smartB Energy Management GmbH

Online Pumpentausch mit Rundumservice: Kooperationsmodelle zwischen Handwerk und digitalen Dienstleistern
Olivier Eising, Wamo Zentralheizungsbau und Sanitäre Anlagen GmbH/
Dr. Sebastian Schröer, perto GmbH

Innovative Produkte für Straße und Haus mit neuesten Solar-Folien
Nikolai Koehler, oSol:e GmbH

eMobility: Per App durch den Lade-Dschungel
Jacob van Zonneveld/Jessica Laleike/Adam Woolway, Plugsurfing GmbH

Batteriekonzepte für eine erfolgreiche sektorübergreifende Energiewende
Peter Marchl, cleanenergypack/Clean Energy Global GmbH

Der klimafreundliche Konsument: Chancen und Motivation in der Großstadt
David Hentschel, greensoeasy UG (haftungsbeschränkt)

Kleinwindkraft auf Hausdächern
Rainer Marquardt, Projekt CRESTMILL

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Jan Pohle, EUMB Pöschk, Tel.: (030) 201 430 824

Freitag | 5. Mai 2017 9:30 – 13:00 Uhr

5.08 NTRI-Innovationsworkshop: „Heizen, Kühlen und Lüften neu und energieeffizient gedacht."

Nationale Top-Runner Initiative (NTRI) des Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Mit Hilfe eines nutzerzentrierten Designprozesses (Design-Thinking) sollen in diesem interaktiven Workshop Herausforderungen (sogenannte Challenges) und Lösungsansätze entwickelt werden, um mit möglichst geringem Energieaufwand ein Wohlfühl-Klima in Wohnräumen zu schaffen.

Moderation
Dr. Otmar Deubzer und Dr. Max Marwede, Fraunhofer-Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration IZM;
Ursula Tischner, CEO, econcept - Agentur für nachhaltiges Design

Grußwort BMWi
Thorsten Herdan, Abteilungsleiter „Energiepolitik – Wärme und Effizienz", Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) (angefragt)

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Dr. Otmar Deubzer, Fraunhofer IZM, Tel.: (030) 464 031 57

Mittwoch | 3. Mai 2017 14:00 – 17:00 Uhr

6.01 Klimaschutz für alle! Energiewende sozial gestalten

co2online gemeinnützige GmbH

Häuslebauer, Alleinerziehende, Hartz-IV-Empfängerinnen – für eine erfolgreiche Energiewende müssen alle Bürgerinnen und Bürger mit einbezogen werden. Doch wie gestalten wir die Energiewende sozial?

Moderation: Volker Angres, ZDF

Hebel Heizkosten - Mieter und Eigentümer für Klimaschutz gewinnen
Tanja Loitz, co2online gemeinnützige GmbH

Mit Design Thinking Lösungsmaßnahmen gegen Energiearmut entwickeln
Jan Schröder, minds & makers – Agentur für Service Design und soziale Innovation (angefragt)

Stromspar-Check Kommunal – nah am Haushalt, nah an den Kommunen
Achim Neuhäuser, Berliner Energieagentur GmbH
Ulrich Schäferbarthold, Caritasverband Frankfurt

Verteilungswirkungen von Instrumenten der Energiewende in privaten Haushalten
Dr. Katja Schumacher, Öko-Institut e.V.
Dr. Johanna Cludius, Öko-Institut e.V.

PODIUMSDISKUSSION
Jan Schröder, minds & makers – Agentur für Service Design und soziale Innovation (angefragt)
Achim Neuhäuser, Berliner Energieagentur
Dr. Katja Schumacher, Öko-Institut e.V.
Ulrich Schäferbarthold, Caritasverband Frankfurt
Tanja Loitz, co2online gemeinnützige GmbH
Dr. Johanna Cludius, Öko-Institut e.V.

Moderation: Volker Angres, ZDF

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Wiebke Lübben, co2online gGmbH, Tel.: (030) 780 966 516

Mittwoch | 3. Mai 2017 14:00 – 17:30 Uhr

6.02 Bildungsoffensive Klimaneutrales Berlin – Klimaschutz lernen

Berliner ImpulsE

Gute Bildungsansätze sind Grundbedingung für eine langfristige, wirksame Einbettung von Energie- und Klimaschutzthemen in die Gesellschaft. Die Veranstaltung informiert über transformative Methoden und Reallabore als vielversprechende Umsetzungsformen für Klimabildung. Bildungsansätze verschiedener Ausprägungen werden durch die Trägerinnen kurz vorgestellt. Anschließend sollen zentrale Fragen der Klimabildung in Berlin gemeinsam mit Ihnen sowie den Referentinnen und Referenten diskutiert werden.

Begrüßung und Einordnung
Corina Conrad-Beck, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Inputs

Ein kurzer Überblick zu transformativen Forschungs- und Bildungsmethoden
N. N., Konzeptwerk Neue Ökonomie (angefragt)

Reallabor-Ansätze als Transformationskonzepte in der nachhaltigen Bildung
Katharina Feja, Ruhr-Universität Bochum
Svenja Lütje, Universität Trier

Best Practice: Bildungsprojekte im Fokus

Schule.Klima.Wandel: Schüler machen den Wandel – Klima bewegen!

StartGreen@School: Nachhaltige Gründungskultur an Schulen fördern

KLIMA°Trax: „Mobile Learning" macht Klimaschutz an Ort und Stelle erlebbar

Carrotmob macht Schule

Energie und Klimaschutz in Schulen

Arbeiten mit dem Bildungsportal KlimafolgenOnline-Bildung.de – ein interdisziplinärer Ansatz

Umsetzung des Projekts „Umweltprofil der Kommune" an Schulen

Plenum: Voraussetzungen für Reallabore in der (Berliner) Bildungslandschaft

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Robert Volkhausen, EUMB Pöschk, Tel.: (030) 201 430 826

Mittwoch | 3. Mai 2017 18:00 – 19:30 Uhr

6.03 Frauen an die Front: Warum eine größere Sichtbarkeit von Frauen an der Zeit ist

Hypatia – Frauennetzwerk Erneuerbare Energien und Cleantech e.V.

Eine Großzahl weiblicher Führungspersönlichkeiten ist weder auf den großen Bühnen zu finden, noch in den Vorständen oder oberen Management-Ebenen von Unternehmen, Verbänden und Organisationen. Auch als Gründerinnen bleiben sie in der Minderheit und müssen stärker um Investitionskapital kämpfen als Männer. Weil Geschlechterstereotype unser Verhalten beeinflussen, sind Arbeitgeber weniger bereit in Frauen zu investieren. Selbst die gesetzliche Geschlechterquote reicht nicht aus, um Frauen fair an der wirtschaftlichen Macht zu beteiligen. Dabei hat das Nicht-Ausschöpfen des Potenzials der Beschäftigten verheerende Folgen: Sie führt zu höheren Kosten und schwächt damit die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen.

Was ist jetzt zu tun, was von der Politik zu erwarten? Welche Unternehmenskultur, Arbeitszeitmodelle und Maßnahmen fördern Frauenkarrieren in der Energiebranche und ermöglichen die Vereinbarkeit mit der Familie? Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit uns und unseren Referentinnen über Zeitsouveränität, Jobsharing und andere Lösungen zu diskutieren.

PODIUMSDISKUSSION
Dr. Kathrin Goldammer, Geschäftsführerin, Reiner Lemoine Institut
Dr. Elke Holst, Forschungsdirektorin für Gender Studies, DIW Berlin
Hanne May, Head of Energy Consulting, EdelmanErgo (angefragt)
Dr. Julia Verlinden, MdB, Sprecherin für Energiepolitik, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (angefragt)

Moderation: Tina Barroso, Vorstand Hypatia e.V., Prokuristin bei Solarpraxis Neue Energiewelt AG

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Carolin Krolik, Vorstand Hypatia e.V., Tel.: 0162 908 83 87
E-Mail: kontakt@hypatia-network.de

Donnerstag | 4. Mai 2017 13:30 - 17:30 Uhr

6.04 Die Energiewende im Kopf: Methoden-Workshop „Faktor Mensch“

EnergieAgentur.NRW, Wuppertal

Diese Veranstaltung widmet sich einer grundlegenden pädagogischen Fragestellung, die in Zeiten der Energiewende eine immense Tragweite hat: Welche Seminar- und Workshop-Methoden unterstützen in besonderer Weise Lern- und Bildungsprozesse bei Erwachsenen?

Da die Energiewende ein gesamtgesellschaftlicher Lernprozess ist, kommt formellen Lehr-/Lernprozessen große Bedeutung zu. Dies gilt erst recht für den „Faktor Mensch“ – die Sensibilisierung und Motivation für das energie- und klimabewusste Verhalten: Sie ist eine in erster Linie methodische Herausforderung und mithin eine Frage der Vermittlung. Hier sind gerade bei Lehr-/Lernprozessen – etwa im Rahmen von Seminaren – Aspekte der Vermittlung allgegenwärtig: Gute Methoden können die Teilnehmer anregen, das eigene Denken und Handeln zu hinterfragen, und die „Energiewende im Kopf“ befördern. In diesem Kontext lautet eine zentrale Frage vieler Klimaschutzakteure: Wie vermittle ich mein Anliegen, wie erreiche ich Selbstreflexion und – im besten Fall – eine Verhaltensänderung?

Vor diesem Hintergrund hat dieser Workshop einen pädagogischen Schwerpunkt: EnergieAgentur.NRW und Teilnehmer präsentieren Methoden, die sich in Lehr-/Lernprozessen mit Erwachsenen im Kontext der Sensibilisierung und Motivation für das energie- und klimabewusste Verhalten bewährt haben. Dabei werden ausgewählte Seminar- und Workshop-Methoden jedoch nicht vor Publikum beschrieben, sondern in der Veranstaltung angewendet – nach dem Prinzip des „Learning by doing“. Teilnehmer, die im Rahmen dieser Veranstaltung eine bewährte Methode (nicht zu verwechseln mit Medien wie Flipchart und Metaplan) präsentieren möchten, werden gebeten, sich im Vorfeld mit der EnergieAgentur.NRW in Verbindung zu setzen.

Moderation: Tom Küster, EnergieAgentur.NRW, Wuppertal

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Tom Küster, EnergieAgentur.NRW, Wuppertal, Tel.: (0202) 245 52 23

Donnerstag | 4. Mai 2017 18:00 – 20:00 Uhr

6.05 Energieversorgung für Verbraucher sichern: Nachhaltig, fair, partizipativ

Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)
Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen (VZ NRW)

Gebäudesanierung, Eigenerzeugung, Finanzierung der EEG-Umlage: Verbraucher spielen bei der Energiewende eine wichtige Rolle. Die Aufgabe der Politik ist es, für Akzeptanz, Chancengleichheit und Fairness zu sorgen.

Moderation: Nadine Lindner, Deutschlandfunk

Begrüßung und Kurzvorstellung von Umfrageergebnissen
Dr. Thomas Engelke, Leiter Team Energie und Bauen, vzbv

Energieeffizienz im Gebäudebereich weiterentwickeln: Wo liegen aktuell die Hemmnisse?
Hans Weinreuter, Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Finanzierung der Energiewende für Verbraucher fairer gestalten: Kommt der Energiewendefonds?
Johanna Kardel, vzbv

Neue Geschäftsmodelle für Prosumer: Wie können mehr Verbraucher Energie selbst produzieren?
Udo Sieverding, Bereichsleiter Energie, VZ NRW

PODIUMSDISKUSSION

„Energieversorgung sichern: Nachhaltig, fair, partizipativ" – Diskussion mit den Sprechern der Bundestagsfraktionen zu den energiepolitischen Forderungen des vzbv

Dr. Joachim Pfeiffer, MdB, CDU (angefragt)

Bernd Westphal, MdB, SPD (angefragt)

Dr. Julia Verlinden, MdB, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (angefragt)

Eva Bulling-Schröter, MdB, DIE LINKE (angefragt)

Klaus Müller, vzbv

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Johanna Kardel, vzbv, Tel.: (030) 258 000

Donnerstag | 4. Mai 2017 18:00 – 20:30 Uhr

6.06 Open Table 2017: Wie gehen wir mit Stimmungsmache gegen die Energiewende um?

Energieblogger
VME Verlag und Medienservice Energie

Die Stimmung in öffentlicher und veröffentlichter Meinungslandschaft ist zunehmend angespannt. In den Medien taucht immer häufiger die Idee sogenannter „Fake-News" auf und hat als dankbares Diskussionsobjekt die Bundespolitik erreicht. Auch Aspekte der Energiewende werden vorgeblich „kritisch" analysiert, teils zerredet und manchmal ganz ungeniert in den Schmutz gezogen. Menschen sollen erkennbar verunsichert und umgestimmt werden. Mit Begriffen wie Klima-Wahn, Dämm-Wahn und Wind-Wahn werden negative Emotionen geschürt.

Wir wollen kurz aufzeigen, wie im Zusammenhang mit Energiewende und Klimaschutz entsprechende Themen forciert werden, wie die entsprechende Stimmungsmache funktioniert und welche Dynamiken all dem zugrunde liegen. Anschließend wollen wir gemeinsam mit dem Publikum diskutieren, wie am besten darauf reagiert werden kann – in der breiten Theorie ebenso wie im beruflichen Alltag und spezifischen Einzelfällen.

Zielgruppe des diesjährigen Open Table, an dem alle Teilnehmer*innen wie immer frei diskutieren können, sind insbesondere in der Kommunikation tätige Menschen und Institutionen, also beispielsweise Energie- und Klimaschutz-Agenturen, Energiegenossenschaften, Verbände, Parteien und Initiativen. Grundsätzlich aber alle, die ein Interesse an Kommunikationsthemen haben und die Diskussion mitgestalten wollen.

Senden Sie uns gerne vorab Beispiele aus Ihrem eigenen Arbeitsalltag: kontakt@energynet.de

Moderation:
Andreas Kühl, www.energynet.de, freier Journalist

Kilian Rüfer, www.sustainment.de

Dr. Katja Reisswig, www.technewable.com, freie Journalistin

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an: Andreas Kühl, Energieblogger,E-Mail: kontakt@energynet.de

Freitag | 5. Mai 2017 9:00 – 12:00 Uhr

6.07 Smart City – Mensch im Mittelpunkt?!

Berliner NetzwerkE bei der Berliner Energieagentur

Berlin will Smart City werden, doch welchen Mehrwert bietet die intelligent vernetzte Stadt für die Bürgerinnen und Bürger? Und welche Rolle spielen dabei die effiziente Energieversorgung und -nutzung?

Moderation: Mechthild Zumbusch, Berliner Energieagentur

Smart Cities – ein Versprechen, eine Herausforderung und Chance, ein Prozess
Prof. Dr. Ina Schieferdecker, Fraunhofer-Institut FOKUS

Die intelligent vernetzte Stadt als Wirtschaftsmotor
Britta Havemann, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe (angefragt)

Moderne Energiedienstleistungen in der Smart City
Annegret-Claudine Agricola, Berliner Energieagentur

PODIUMSDISKUSSION
Wie smart müssen die Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich ihres Energieverbrauchs sein und welchen Mehrwert haben Sie davon?
Regina Gnirß, Berliner Wasserbetriebe

Dr. Barbara König, Genossenschaftsforum

Claudia Rathfux, Stromnetz Berlin

Wibke Werner, Berliner Mieterverein

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Mechthild Zumbusch, Berliner Energieagentur, Tel.: (030) 293 330 62

Freitag | 5. Mai 2017 14:30 – 16:30 Uhr

6.08 Der Mensch gestaltet die Zukunft – Energiewende als Baustein für eine nachhaltige Entwicklung

Zwanzig20-Forum Wärmewende/Helmholtz-Zentrum Potsdam – Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ

Wie wir leben und wie wir leben wollen, ist eine entscheidende Frage für den Erfolg der Energiewende. Das gilt auch für eine Wärmewende in der Metropolregion Berlin. Es diskutieren namhafte Köpfe aus Wissenschaft, Energieversorgung und Politik.

Begrüßung und Moderation: Dr. Norbert Lossau

Keynote
Herausforderung Energiewende – zentrale und dezentrale Lösungsansätze
Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Hüttl, Helmholtz-Zentrum Potsdam – Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ

Impulse

Sozial-ökologische Transformation der Wärmeversorgung
Prof. Dr. Bernd Hirschl, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)

Braucht Berlin noch Wärme- und Gasnetze?
Wolfgang Neldner, Geschäftsleiter, Landesbetrieb Berlin Energie

Erdgas – Träger der Wärmewende in der Stadt der Zukunft?
Frank Mattat, Geschäftsleiter, GASAG Solution Plus GmbH

Dr. Matthias Kollatz-Ahnen, Senator für Finanzen, Berlin (angefragt)

Dr. Julia Verlinden, MdB, Sprecherin für Energiepolitik der Bundestagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

PODIUMSDISKUSSION
mit allen Referentinnen und Referenten

kostenfrei, Anmeldung erforderlich, inhaltliche Fragen an:
Daniel Acksel, GFZ Potsdam , Tel.: (0331) 288 10 78

Fachmesse Energie Impulse

Besuchen Sie unsere Ausstellerinnen und Aussteller der großen Fach- und Begleitmesse „Energie Impulse“ an allen drei Kongresstagen, jeweils ab 9:00 Uhr, und diskutieren Sie Produktinnovationen und Konzepte direkt mit den Macher*innen der Energiewende in Deutschland bei einem gemütlichen Kaffee.

Ausstellerliste (vorläufig)

ALBA Environmental Solutions GmbH

Aluta Wärmetechnik

Axiotherm GmbH

Berliner Energieagentur GmbH

Berliner ImpulsE

Berliner Stadtwerke GmbH

Berliner Wasserbetriebe

bine Informationsdienst

BTB Blockheizkraftwerks- Träger- und Betreibergesellschaft mbH Berlin

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH)

Bürgerdialog Stromnetz

co2online

Covestro AG

dämmen-lohnt-sich.de

ELWA Elektro-Wärme GmbH & Co. KG

E.ON SE

ERCT Wirtschafts-Consulting GmbH & Co. Trading KG Berlin

Frigoteam Handels GmbH

GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft

GIH Gebäudeenergieberater Ingenieure Handwerker

GRE – Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung e.V.

greenjobs GmbH

Hollingsworth & Vose

Hottgenroth Software GmbH & Co. KG

Innung SHK Berlin

Institut für Gebäude- und Solartechnik/Technische Universität Braunschweig

Intitut für Wärme und Oeltechnik e.V. (IWO)

KLIMATOP GmbH

Kroll Energy GmbH

LFE e.V.c

Mobiles Umwelttechnik Zentrum Ingenieurgesellschaft mbH (MUTZ)

Nationale Kontaktstelle Energie PTJ

REHAU AG + Co

SenerTec-Center Berlin-Brandenburg GmbH

SOLIDpower GmbH

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG

Stromnetz Berlin GmbH

Techem Energy Services GmbH

Tyczka Totalgaz

Unternehmensgrün e.V.

URBANA Energietechnik AG & Co. KG

Vattenfall GmbH

VENEKO

WILO SE

Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH)

www.energietage.de

Anmeldung über die Webseite bis zum 25.04.2017

Eine Anmeldung direkt bei den entsprechenden Veranstaltern ist nicht möglich.

Kontakt

Die ENERGIETAGE, die Fachmesse Energie ImpulsE sowie das umfangreiche Rahmenprogramm werden organisiert durch die Energie- und Umwelt-Managementberatung Pöschk (EUMB), Jürgen Pöschk
Oranienplatz 4, 10999 Berlin

Veranstaltungs- und Messemanagement
Nicole Maus | (030) 201 430 8 -21 | maus@energietage.de

Presse, Medien, Marketing
Robert Volkhausen | (030) 201 430 8 -26 | volkhausen@energietage.de

Teilnahmebedingungen (Auszug)

Die vollständigen Teilnahmebedingungen finden Sie unter agb.energietage.de.

Die Einzelveranstaltungen auf den Berliner ENERGIETAGEN werden organisatorisch und wirtschaftlich eigenständig von den veranstaltenden Institutionen durchgeführt. Nach einer Anmeldung über unsere Homepage werden Ihre Daten an die zuständigen Veranstalter weitergeleitet und Sie erhalten von diesen i.d.R. binnen einer Woche weitere Informationen zu Ihrem Besuch sowie eine Anmeldebestätigung. Der Besuch von Einzelveranstaltungen ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Besucherinnen und Besucher erklären sich damit einverstanden, dass von ihnen ggf. Foto- oder Filmaufnahmen angefertigt werden können. Vereinzelte Veranstaltungen können kostenpflichtig sein, Preise sind inkl. MwSt.

atmosfair

Berliner ENERGIETAGE

Eine klimafreundliche Großveranstaltung

Als Veranstalter sind wir darum bemüht, die klimarelevanten Auswirkungen der Durchführung unserer Veranstaltung zu begrenzen. Da wir nicht alle direkten wie indirekten Emissionen vermeiden können, kompensieren wir die verbleibenden über eine Kooperation mit der gemeinnützigen Klimaschutzorganisation atmosfair.

Aber auch Sie sind gefragt: Wählen Sie bitte bei der Anreise ein möglichst klimafreundliches Verkehrsmittel und kompensieren auch Sie über atmosfair oder ähnliche Organisationen!

Weitere Informationen unter
klimaschutz.energietage.de

EUMB Pöschk / Rolf Schulten

Medienecke

Für die Gedankenpause zwischendurch

Wir stillen auch abseits der Tagungsveranstaltungen Ihren Wissensdurst. In unserer Begleitmesse finden Sie wieder unsere umfangreich bestückte Medienecke, in der Sie zahlreiche Buchneuerscheinungen ebenso probelesen können wie aktuelle Branchenzeitschriften oder Publikationen unserer zahlreichen Medienpartner.

Während der Energietage werden immer wieder Vertreter*innen von Verlagen persönlich anwesend sein und stehen zur Diskussion aktueller Themen und Publikationen bereit. Schauen Sie doch einmal vorbei!

Weiterlesen unter
presse.energietage.de

shironosov via iStockPhoto

Jobbörse Energie

Ihre neue Perspektive

Eine berufliche Zukunft gibt es immer, eventuell werden Sie ja auf den ENERGIETAGEN fündig? Um Sie bei Ihrer Suche zu unterstützen, bieten wir Ihnen mit unserem regulären Programm nicht bloß ein exzellentes Forum zum Knüpfen neuer Kontakte, sondern zeigen Ihnen in unserer Jobbörse aktuelle Jobangebote rund um Umweltthemen.

Die Jobbörse finden Sie täglich in unserer Fachmesse im 1. OG, unsere Partnerin greenjobs.de bietet außerdem kostenfreie Bewerbungs-Checks an, die Termine finden Sie online.

Schon jetzt suchen unter
jobs.energietage.de

EUMB Pöschk / Rolf Schulten

#energietage

Live und mobil dabei

Begleiten Sie die Energietage während Ihres Besuchs doch vom Smartphone aus, beispielsweise mit Screens und Inhalten via Twitter! Helfen Sie mit, wichtige Energiewende-Themen zu stärken!

Im zeitlichen Umfeld der Energietage stellen wir Ihnen außerdem zahlreiche Informationen und Services mobil zur Verfügung, die Ihren Besuch einfacher und gehaltvoller machen. Angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten z.B. einen persönlichen Login mit einer Buchungsübersicht und Networking-Möglichkeiten.

Energietage-Mobilportal unter
m.energietage.de

ENERGIETAGE-Hintergründe finden Sie unter anderem in den Veröffentlichungen unserer Partner, die uns bei der Kommunikation tatkräftig unterstützen:

BINE Informationsdienst

bund der energie verbraucher

neue energie

EnBausa.de Energetisch Bauen und Sanieren

energate messenger

energieblogger

Energie KOMPAKT

Energie Informationsdienst

ER EnergieRecht

DVGW energie | wasser-praxis

energynet.de

e|m|w Energie. Markt. Wettbewerb.

EnergieAgentur.NRW klimaschutz made in nrw

gev

Gebäude Energieberater

GIH Gebäudeenergieberater Ingenieure Handwerker e.V. Bundesverband

REFLEX Verlag

immobilien vermieten & verwalten

Moderne Gebäudetechnik

VME

TAGESSPIEGEL POLITIKMONITORING

Ihr Überblick über politische Initiativen von Bundesregierung, Parlament und Stakeholdern, laufende Gesetzgebungsprozesse und Termine.

Das Tagesspiegel Politikmonitoring informiert Sie, strukturiert und mit umfangreichem Hintergrundmaterial, damit Sie:

→ frühzeitig informiert sind und

→ die richtigen Entscheidungen treffen können.

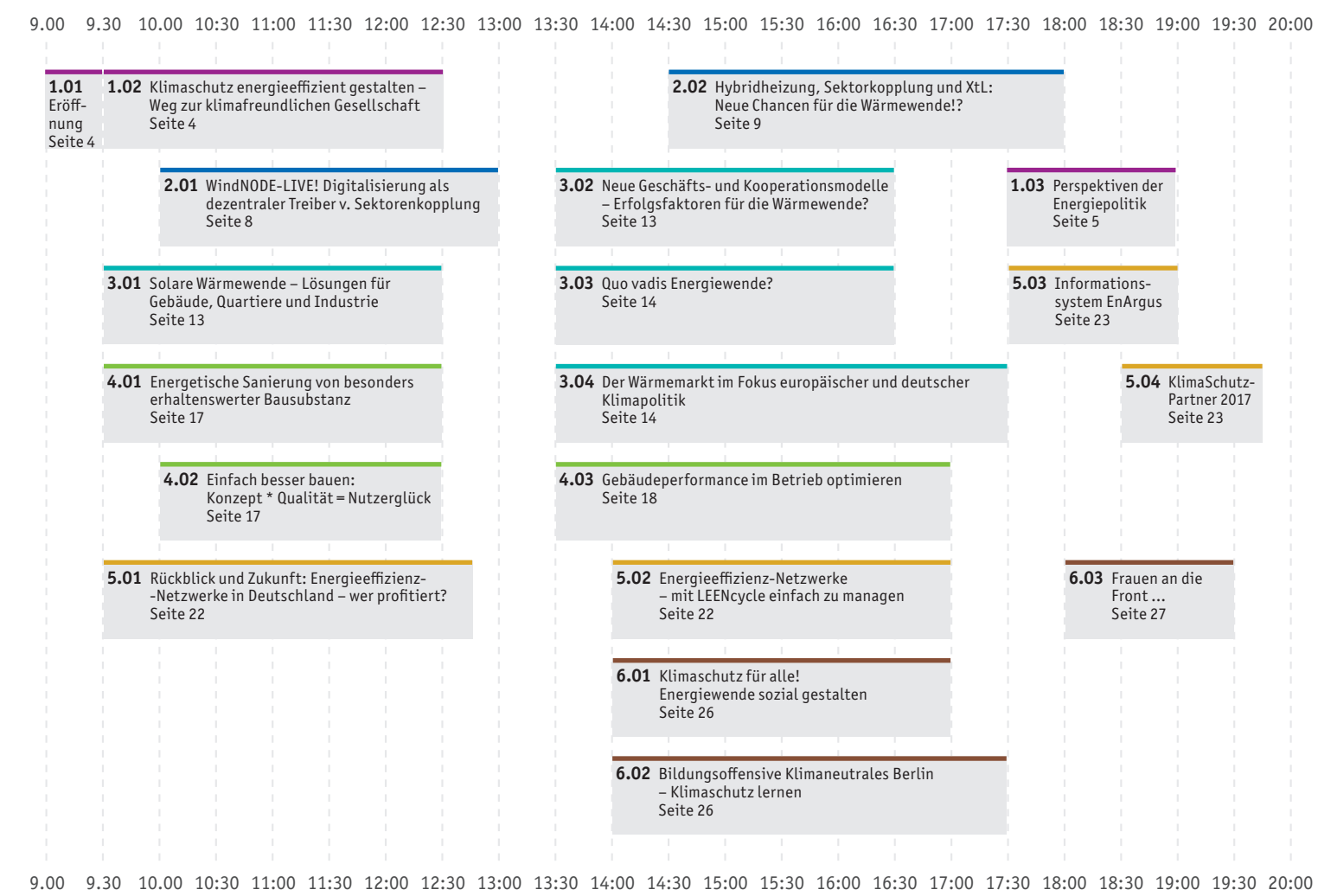
Special Offer

Unser Contentpartner schenkt Ihnen das Tagesspiegel Politikmonitoring einen Monat lang zum Kennenlernen.

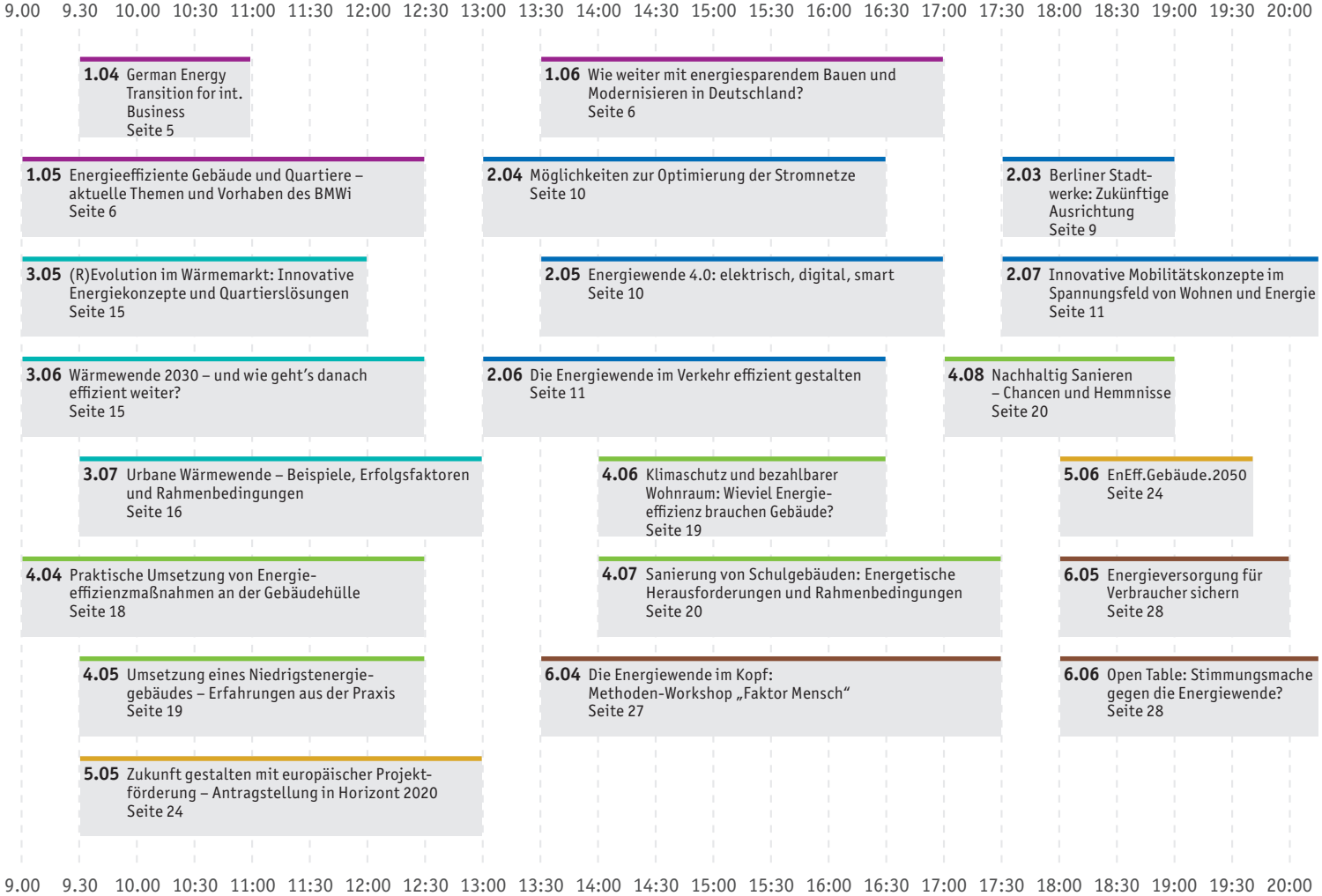
Buchen Sie einfach mit dem Aktionscode *Energietage2017* ganz unverbindlich unter:

monitoring.tagesspiegel.de

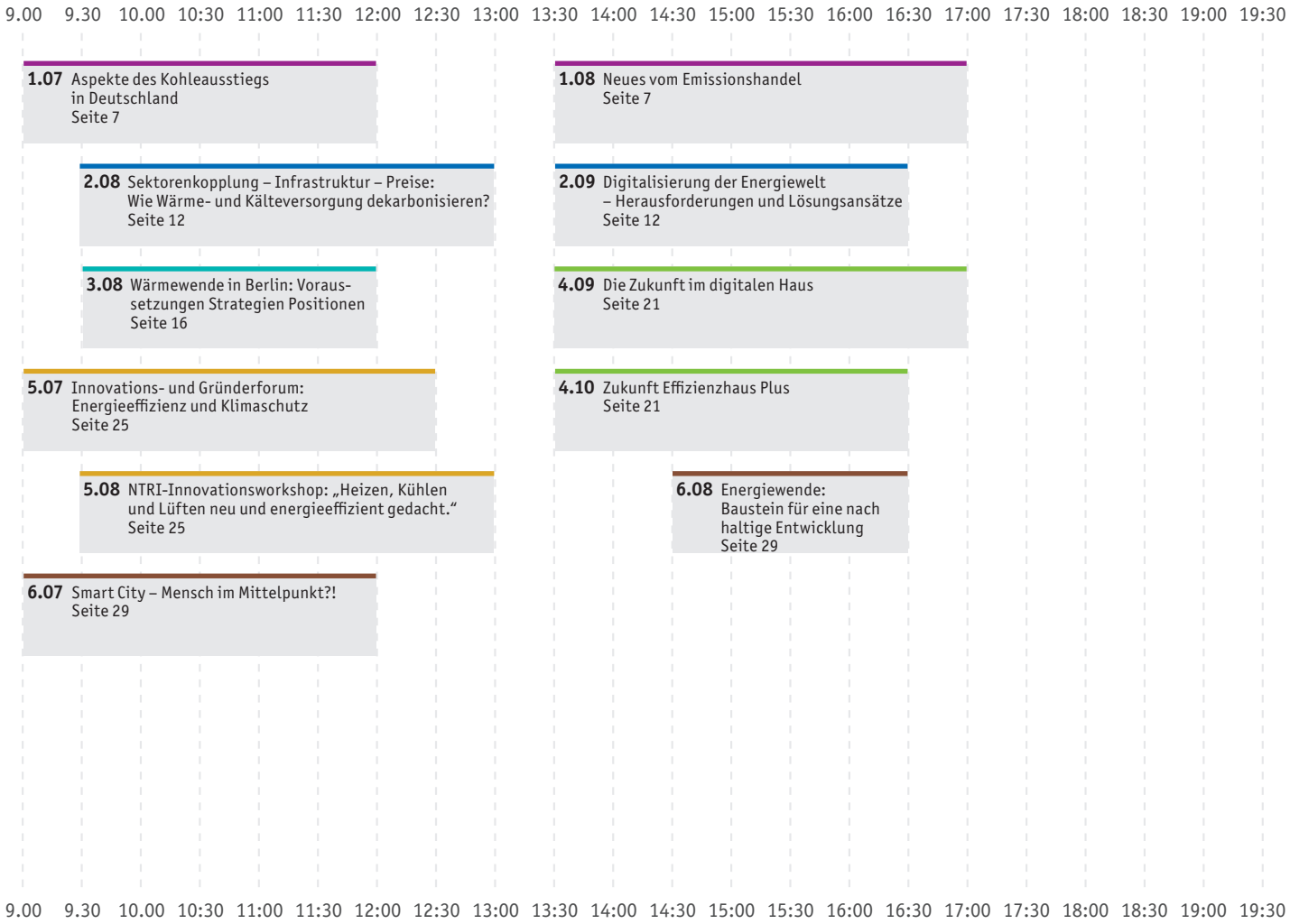
MITTWOCH, 3. MAI | TAGESÜBERSICHT BERLINER ENERGIETAGE 2017



DONNERSTAG, 4. MAI | TAGESÜBERSICHT BERLINER ENERGIETAGE 2017



FREITAG, 5. MAI | TAGESÜBERSICHT BERLINER ENERGIETAGE 2017



Ludwig Erhard Haus
Fasanenstraße 85
10623 Berlin

DB-, S- und U-Bahn-Anbindung
über Bahnhof Zoologischer Garten

www.energietage.de

@energietage

RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C118112
FSC
www.fsc.org